



Griesstätter Gemeindeblatt Februar 2012



Ski- und Snowboardkurs des DJK Sportverein Griesstätt
(Bericht auf Seite 27)

Foto: Fuchs



Inhalt:	Seite
Impressum	2
Aus der Gemeindeverwaltung	3-11
• Aus der Gemeindebücherei	8
• Wir gratulieren zum Geburtstag	8
• Aus dem Standesamt	10-11
• Aus dem Fundamt	11
Kirchliche Nachrichten	11-13
Aus der Schule	14
Aus dem Kindergarten	14-15
Die Ecke für die Jugend	16
Aus dem Dorf- und Vereinsleben	16-28
• Frauenbund	16
• Adventabend der Vereine	16-17
• Klopferer-Kinder	17
• VdK-Ortsverein	17
• Krieger- und Reservistenverein	18-19
• Schützenverein	19-22
• Burschenverein	22-23
• Geflügelzuchtverein	23
• Trachtenverein	24-25
• Musikkapelle	26

• Ortsverband Bayer. Bauernverband	27
• Feuerwehr	27
• Sportverein	27
• Feuerwehr und Mittelstandsunion	28
Aus dem Geschäftsleben	28
Historisches aus Griesstätt	29
Private Kleinanzeigen	29
Gesundheitskolumne	29
Termine und Veranstaltungen	30-31

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Griesstätt und netzteam Systemhaus GmbH
 Anzeigenleitung/ Redaktion: netzteam Systemhaus GmbH, Alpenstr. 9, 83556 Griesstätt
 ☎ 08039/9099-30, Fax 08039/9099-381
 E-Mail: redaktion@netzteam.com

Chefredaktion: Hilde Fuchs
 Druck: Neuner Druck GbR, Eiselfing
 Auflage: 1.050 Stück

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Franz Meier
 Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil i.S.d.P.: Hilde Fuchs
 Die Auswahl, Kürzung und Veröffentlichung von Artikeln behält sich die Redaktion vor.
 Keine Haftung für Veranstaltungstermine und Anzeigeninhalte.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am 25.3.2012.
Anzeigen-/ Redaktionsschluss ist am 5.3.2012.
Wer per eMail oder Fax an diesen Termin erinnert werden möchte, meldet sich bitte bei Hilde Fuchs unter ☎ 08039/909930 oder schickt ein Mail an redaktion@netzteam.com .



Autohaus Weinzierl

Kufsteiner Str. 50 83022 Rosenheim
 Tel.: 08031-14444 Fax.:08031-15838
 www.autohaus-weinzierl.com



Seit über 30 Jahren **Citroen Partner** in Rosenheim, feiern Sie mit uns !!

Wohnmobil

Jetzt buchen und Preise von 2011 sichern !!



Ab sofort bei uns mit allen Sinnen erleben, der neue **Citroen DS 5** am besten noch heute eine Probefahrt vereinbaren !

Gerne auch in Griesstätt

Aus der Gemeindeverwaltung

Bürgerversammlung

Gut informiert über gemeindliche Angelegenheiten wurden die etwa einhundert Besucher der Bürgerversammlung im Gasthaus Jägerwirt von Bürgermeister Franz Meier und Geschäftsleiter Thomas Mader. Die Ausführungen wurden mit einer sehr umfangreichen Power-Point-Präsentation mit Grafiken, Zahlen, Tabellen und Fotos veranschaulicht.

Bürgermeister Meier ging zu Beginn seines Berichtes auf die Einwohnerentwicklung ein, wobei er von einer leichten Steigerung auf 2.688 Einwohner gegenüber dem Vorjahr (2.679) und einer steten Steigerung ab dem Jahr 1960 berichten konnte. Erläutert wurden vom Bürgermeister die Grafiken zur Altersstruktur. Weiter ging er auf die Sterbefälle, Geburten und Eheschließungen im Vergleich zu den Vorjahren ein, wie auch auf die Zuzüge und Wegzüge und auf die Gewerbean- und -abmeldungen.

Zu Ende gingen nach den Ausführungen des Bürgermeisters die Friedhofsanierungsarbeiten. Die ausführende Baufirma war stets bemüht mit Bauleiter Florian Obermayer alles zur Zufriedenheit der Grabbesitzer auszuführen. Erfreulich ist, dass trotz unvorhersehbarer Mehrarbeiten der Kostenrahmen eingehalten werden konnte. Von den Gesamtkosten von etwa 100.000 Euro wird ein Anteil von 16.000 Euro von der Pfarrei übernommen.

Abgeschlossen werden konnten auch die Kanalbauarbeiten in den Ortschaften Haid und Weng. Wie der Bürgermeister berichtete, wurde vom Gemeinderat der Anschluss der Ortschaften Wörtham, Schmiding und Viehhausen an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage in 2011/2012 beschlossen. Die Arbeiten wurden bereits ausgeschrieben und an die Firma Rudolf Mayer GmbH, die das günstigste Angebot abgegeben hat, vergeben. In den Jahren 2012 und 2013 soll die Kanalisation im Außenbereich mit den Orten Berg, Edenberg, Klosterfeld und Eßbaum abgeschlossen werden. Nach den Ausführungen des Bürgermeisters werden die Baumaßnahmen bezuschusst und sind in der Förderliste gut platziert.

Schon jahrelang war der Ausbau der Schulstraße und des Eichenweges in den Planungen der Gemeinde. Der Kanal wurde in dem Bereich erneuert und im Trennsystem erstellt. Zum Gehwegbau in Höhe der geschützten „Dunstmoar-Eiche“ wurden die Auflagen der Behörden eingehalten. Somit können alle Kinder auf dem Weg zur Schule und die Fußgänger die Engstelle ohne Gefahr passieren. Bei den Anliegern bedankte sich Meier für ihr Verständnis, ihre Geduld und für die Hinnahme der Unannehmlichkeiten und Behinderungen während der Bauzeit.

Fertig gestellt und bereits bezogen ist der neue Kindergarten, der sowohl baulich als auch einrichtungsmäßig sehr schön, gefällig und praxisgerecht gebaut und eingerichtet wurde. Wie der Bürgermeister ausführte, wurde dem Neubau bei einer Begehung von den Mitarbeitern des Kreisjugendamtes ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. Die veran-

schlagten Baukosten von 2,1 Millionen Euro konnten trotz einzelner Änderungen und Wünsche um über 40.000 Euro unterschritten werden.

Baumaßnahmen sind in der Schule im kommenden Jahr geplant, wenn sie finanziell möglich sind und die Zuschuss-situation geklärt ist, so der Bürgermeister weiter. Vorgesehen ist die energetische Sanierung des alten Grundschulgebäudes, die Neugestaltung des Pausenhofes, sowie die Errichtung eines Gemeinschaftsraumes für unterschiedliche Zwecke. Derzeit besuchen 117 Schüler die Schule in sechs Klassen. Sehr gut angenommen wird die Mittagbetreuung. Kinder nehmen dort warmes Mittagessen und die Hausaufgabenbetreuung in Anspruch. Die Gemeinde versucht allen Anforderungen gerecht zu werden und ist bemüht, die Kosten für die Eltern so niedrig wie möglich zu halten.

Ein weiteres Thema im Rückblick von Bürgermeister Meier war das Einheimischen-Baugebiet „Süd-Ost“ und das Gewerbegebiet „Klosterfeld“. Von den 36 Einheimischen-Bauparzellen konnten bereits 12 veräußert werden. Interessenten können sich jederzeit im Rathaus informieren, wie auch über die noch freie Bauparzelle im Gewerbegebiet bei Klosterfeld. Dort haben nach den Ausführungen des Bürgermeisters bereits sechs Firmen ihre Betriebsstätten errichtet.

Den Baubeginn für den geplanten Kreisel an der BayWa-Kreuzung am südlichen Ortsausgang kündigte der Bürgermeister für Mitte bis Ende April im kommenden Jahr an (siehe Bericht auf Seite 6).



**PISCINE
LAGHETTO®**

INGENIEURBÜRO
Schindler Franz



**IDROMAS
LAGHETTO®**







Schwimmbecken, Whirlpools, Zubehör
PiscineLaghetto Niederlassung Deutschland

Schulstr. 7, 83556 Griesstätt
Tel/Fax.: 08039 908395
Mobil: 0172 9612092
e-mail: pila-info@pool-deluxe.de

www.pool-deluxe.de



Über personelle Veränderungen im Bauhof berichtete der Bürgermeister weiter. Als neuer Bauhofleiter wurde Georg Weiderer eingestellt, Josef Fink wird in Zukunft überwiegend im Bereich Kläranlage und als Hausmeister für die gemeindlichen Liegenschaften tätig sein.

Oftmals ein Sorgenkind der Gemeinde ist der Wertstoffhof, da es immer wieder Probleme gibt mit der Entsorgung von Wertstoffen, sei es bei der Benutzung der Papiercontainer, bei der Entsorgung von Altfreifen, von sperrigem Material und von Gartenabfällen. Der Bürgermeister bat, die Anweisungen des Wertstoffhofpersonals zu befolgen. Stolz kann die Gemeinde auf die Ortsvereine sein, die alle sehr gut geführt sind, das Brauchtum und die Tradition pflegen und das weiter tragen, was uns die Vorfahren mit auf den Weg gegeben haben, so der Bürgermeister. Leider ist es nicht immer leicht, Nachfolger für den Vorstand, Kassier oder Schriftführer zu finden. Allen ehrenamtlich Tätigen dankte der Bürgermeister für ihre Mitarbeit in den Vereinen und Organisationen und lobte dabei auch die gute Jugendarbeit.

Zum Abschluss seiner Ausführungen bedankte sich Meier beim Gemeinderat und bei der Verwaltung für die sehr gute und harmonische Zusammenarbeit. Der Gemeinderat ist wirklich bemüht, genauso wie die Verwaltung, so bürgerlich und bürgerfreundlich zu handeln, wie es in ihrer Macht steht.

Einen ausführlichen Bericht zur finanziellen Haushaltssituation der Gemeinde, wobei er auch auf die Haushaltsentwick-

lung in den letzten Jahren einging, gab Geschäftsleiter Thomas Mader. Das Gesamtvolumen des aktuellen Haushaltes beträgt 4.257.831 Euro, davon bilden 2.929.111 Euro den Verwaltungshaushalt und 1.328.720 Euro den Vermögenshaushalt. Wegen dem Abschluss von mehreren Investitionsmaßnahmen konnte der Vermögenshaushalt gegenüber dem Vorjahr um etwa eine Million Euro niedriger angesetzt werden.

Die größten Ausgaben im laufenden Verwaltungshaushalt sind die Personalkosten, traditionell wie auch bei allen anderen Gemeinden, die Kreisumlage und die Zuführung zum Vermögenshaushalt. Die Personalkosten bezifferte Mader auf 1.084.561 Euro für 49 Mitarbeiter, davon sind 26 im Bereich Rathaus, Bauhof und Schule und 23 im Kindergarten tätig. Den Anstieg der Personalkosten von über 50.000 Euro gegenüber dem Vorjahr im Kindergartenbereich begründete der Geschäftsleiter mit einem höheren Personalaufwand auf Grund mehr Buchungszeiten durch die Eltern und mit der Tarifierhöhung. Auf Grund der höheren Steuerkraft muss die Gemeinde in diesem Jahr um etwa 43.000 Euro mehr als im Vorjahr an den Landkreis, d.h. insgesamt 845.947 Euro als Kreisumlage bezahlen. Als die größten Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2011 bezeichnete der Geschäftsleiter die Einkommensteuerbeteiligung von 908.211 Euro, die Gewerbesteuer, die in diesem Jahr höher ist als die Schlüsselzuweisungen, von 529.667 Euro und die Schlüsselzuweisungen von 500.564 Euro. Erläutert wurde von Mader die Entwicklung der wichtigsten Einnahmen in den letzten vier Jahren, wobei das Rekordergebnis vom letzten Jahr wieder übertroffen werden konnte. Eingegangen in seinem Bericht ist der Geschäftsleiter auch auf die größten Ausgabestellen im Vermögenshaushalt mit der Zuführung an die allgemeine Rücklage mit 718.000 Euro und mit Ausgaben für Straßen- und Kanalbaumaßnahmen. Die größten Einnahmen im Vermögenshaushalt kommen durch Zuweisungen und Zuschüsse, Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge und Veräußerung von Anlagevermögen in die Gemeindekasse, sowie die Zuführung vom Verwaltungshaushalt für die ein Überschuss von etwa 120.000 Euro geplant war, der sich voraussichtlich um 146.439 Euro auf 267.063 erhöhen wird. Der Zuführungsbetrag reicht somit aus, um die ordentlichen Tilgungsausgaben von 98.471 Euro zu finanzieren. Die allgemeine positive Entwicklung der freien Wirtschaft auf die Finanzsituation der Gemeinde ist mittlerweile zu erkennen und wird an der Entwicklung der Schulden und Rücklagen deutlich, so der Geschäftsleiter. Als positiv sah dieser an, dass die Gemeinde im Jahr 2011 keine neuen Kredite aufnehmen musste. Der Schuldenstand wird zum Jahresende 3.177.696 Euro (*Ist-Stand am 31.12.2011: 3.061.696 durch außerordentliche Tilgungsleistungen von 116.000 Euro*) betragen und soll nach der Finanzplanung bis 2014 durch ordentliche und außerordentliche Tilgungen auf rund 1.950.000 Euro zurückgeführt werden und der Rücklagenstand wird voraussichtlich 2014 den Schuldenstand damit übersteigen.

DSL-Pate und Gemeinderat Martin Fuchs informierte über den Sachstand zum DSL-Ausbau im Gemeindegebiet.

Ihr **FRUGA** Getränkemarkt

günstig - freundlich - kompetent

Stephan Ballmann
Rosenheimer Str. 35 83556 Griesstätt
Tel: 08039/909551

Aus unserem Angebot
Gültig vom 30.01. - 11.02.2012

Frucade Limonade Orange/Zitrone <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	4,95
Flötzinger Cola Mix <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	6,45
Hubauer Hell o. Export <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	5,95
Augustiner Lagerbier <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	12,45
Jever Pils <small>20 x 0,5/24 x 0,33 ltr. zzgl. Pfand</small>	12,95
Unertl Weißbier oder Leichte Weiße <small>20 x 0,5 ltr. zzgl. Pfand</small>	14,95

Öffnungszeiten Okt. - April

Mo. - Fr. 8:00 - 12:30
13:30 - 18:00

Samstag 8:30 - 13:00

Hacklberg Biere
bei uns im Sortiment

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Für Durchschnittliche keine Haftung!

Stephan Ballmann



Nach der Verlegung von etwa 4400 Meter Rohren und Kabeln und der Errichtung von drei Netzknoten konnten von der Firma ip-fabric GmbH Mitte Oktober der erste Anschluss eingerichtet werden. Nach den Ausführungen von Fuchs sind alle Kunden mit den Leistungen zufrieden.

Eine Lösung zur Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage wird sich sicher finden, so Bürgermeister Meier auf die Frage eines Bürgers beim Punkt „Wünsche und Anträge“. Der gleiche Bürger erkundigte sich, wann auf dem Friedhof eine Urnenwand errichtet wird. Hierzu merkte der Bürgermeister an, dass dies nicht vorgesehen ist, da Urnengräber errichtet werden können. Ein weiterer Bürger brachte einen Vorschlag zur Gestaltung der Abdeckung der Friedhofsmauer vor. Straßenschäden waren das Thema einer weiteren Bürger-Anfrage. Fragen zum Thema DSL-Ausbau, wie zur Umstellung und zur Neuschaltung beantwortete auch ein Mitarbeiter der ip-fabric GmbH. Text: Albersinger

DSL in Griesstätt

Über die neue Breitbandversorgung in Griesstätt wurde in den letzten Wochen ausführlich berichtet. Vereinzelt schildern nun Gemeindebürger Anrufe von anderen Telefonanbietern, in welchen diese auch schnellere Verbindungen im Gemeindegebiet anbieten bzw. versuchen neue Verträge abzuschließen.

Hierzu möchten wir nochmals feststellen, dass eine kabelgebundene, schnelle Internetverbindung nur über den Gemeinde-Partner „ip-fabric/ Chiemgau DSL“ beantragt werden kann. Angebote anderer Anbieter (Provider) können nur über Funkverbindungen (z.B. LTE) realisiert werden. Hierzu liegen der Gemeinde jedoch keine verbindlichen Aussagen über stabile, realisierbare Geschwindigkeiten vor.

Aus den Sitzungen des Gemeinderates

Im öffentlichen Teil der **Gemeinderatssitzung vom 12.10.2011** wurde über einen Antrag von Hubert Stephan auf Ausweisung eines Sondergebietes Solarpark beraten. Der Gemeinderat war sich mehrheitlich einig, dass man sich einen Solarpark auf den Flurstücken Nr. 148 und 148/1 der Gemarkung Griesstätt durchaus vorstellen kann. Bevor hier jedoch ein entsprechender Antrag gestellt wird, sollte der gewünschte Solarpark noch näher beschrieben werden (Vorlage von Skizzen sowie eines Konzeptes) sowie bereits bestehende Anlagen seitens des Gemeinderates besichtigt werden. Eine Abstimmung erfolgte nicht.

Außerdem wurden folgende Bauanträge behandelt:

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben von Josef Linner auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in der Kirchmaierstraße sein Einvernehmen unter der Bedingung, dass der bestehende Regenwasserkanal, der überbaut werden soll, hinsichtlich des Zustandes, als auch der Eigentumsverhältnisse überprüft wird.

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben von Barbara

Inninger auf Nutzungsänderung von Ausstellungs- und Lagerflächen in eine Betriebsleiterwohnung mit Büro und Ausstellungsflur in Obermühl sein Einvernehmen.

Im öffentlichen Teil der **Gemeinderatssitzung vom 16.11.2011** wurden folgende Bauanträge behandelt:

Der Gemeinderat lehnte das Vorhaben der Ströer Außenwerbung GmbH & Co. KG, Unterhaching auf Errichtung einer freistehenden Großfläche, sowohl für Werbung an der Stätte der Leistung, wie auch für allgemeine Produktinformationen auf dem Grundstück in der Innthalstraße 3 ab, da das Vorhaben gemäß Ziffer 9.2 des Bebauungsplanes nicht zulässig ist.

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben von Manfred und Elisabeth von Köller auf Errichtung von zwei Dachgauben auf dem bereits bestehenden Wohnhaus am Lerchenweg 4 sein Einvernehmen.

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben von Siegfried Maier auf Nutzungsänderung eines Teils der Gerätehalle in Feld zu einem tiergestützten Therapieraum mit Schwerpunkt Alpaka sein Einvernehmen. Gemeinderatsmitglied Siegfried Maier nahm gemäß Art. 49 GO nicht an Beratung und Abstimmung teil.

Vor der Beschlussfassung über den Bericht des Ausschussvorsitzenden genehmigte der Gemeinderat die nachträglichen Mehrkosten des Bauabschnittes Abwasserbeseitigung Kettenham/ Holzhausen/ Kolbing/ Altenhohenau/ Goßmaning gemäß Aufstellung des Ingenieurbüros Europplan.



Elektro Hobelsberger

- INSTALLATION
- SAT/ TV
- KUNDENDIENST
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN





Dr. Mitterwieser Str. 7 • 83556 Griesstätt
Tel. 08039/ 37 92 • Fax 08039/ 43 01
Mobil 0163/ 294 73 14
e-mail: info@elektro-hobelsberger.de
Internet: www.elektro-hobelsberger.de

Laden-Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30 - 9.30 Uhr und 16.30 - 18.00 Uhr
 Mi nachmittags geschlossen
 Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Karl Beinrucker gab dem Gemeinderat den wesentlichen Inhalt der Niederschrift über die am 12.06.2010 und 21.06.2010 durchgeführte örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008 bekannt. Mängel, die zu größeren Beanstandungen Anlass gaben, wurden gemäß dem Bericht bei dieser Prüfung nicht festgestellt. Der Bericht des Ausschussvorsitzenden wurde vom Gemeinderat genehmigt. Die Jahresrechnung 2008 wurde vom Gemeinderat festgestellt. Soweit über- oder außerplanmäßige Ausgaben geleistet werden mussten, wurden sie vom Gemeinderat genehmigt. Die Deckung war durch Ausgabenminderungen bei anderen Haushaltsstellen, sowie durch außerplanmäßige Einnahmen gewährleistet. Der Gemeinderat beschloss, dass zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 die Entlastung für den 1. Bürgermeister und die Verwaltung erteilt wird. Bürgermeister Meier nahm gem. Art. 49 GO nicht an diesen Beratungen und Abstimmungen teil.

Im öffentlichen Teil der **Gemeinderatssitzung vom 14.12.2011** wurden folgende Bauanträge behandelt:

Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben von Stefan Birle auf Errichtung eines Gewächshauses und einer Gerätehalle, sowie Umbau und Erweiterung des bestehenden Stadels in Altenhohenau sein Einvernehmen unter der Voraussetzung, dass die Zufahrtsstraße eine ausreichende Straßenbreite aufweist. Die Kreisbauabteilung wird gebeten, dies im Genehmigungsverfahren zu prüfen.

Der neue Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Martin Fuchs gab dem Gemeinderat den wesentlichen In-

halt der Niederschrift über die am 27.11.2010 durchgeführte örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2009 bekannt. Mängel, die zu größeren Beanstandungen Anlass gaben, wurden gemäß dem Bericht bei dieser Prüfung nicht festgestellt. Der Bericht des Ausschussvorsitzenden wurde vom Gemeinderat genehmigt. Die Jahresrechnung 2009 wurde vom Gemeinderat festgestellt. Soweit über- oder außerplanmäßige Ausgaben geleistet werden mussten, wurden sie vom Gemeinderat genehmigt. Die Deckung war durch Ausgabenminderungen bei anderen Haushaltsstellen sowie durch außerplanmäßige Einnahmen gewährleistet. Der Gemeinderat beschloss, dass zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 die Entlastung für den 1. Bürgermeister und die Verwaltung erteilt wird. Bürgermeister Meier nahm gem. Art. 49 GO nicht an diesen Beratungen und Abstimmungen teil.

Der Gemeinderat beschloss, die Verwaltungsangestellte Brigitte Wieland für die Zeit vom 27.12.2011 bis einschließlich 31.12.2013 zur Standesbeamtin, sowie Frau Rosina Füss zur stellvertretenden Kassenverwalterin zu bestellen.

Der Gemeinderat beschloss, den Zuschussantrag sowie zukünftige Anträge der Stadtkapelle Wasserburg für das Projekt Bläserklasse abzulehnen.

Der Gemeinderat beschloss entgegen der Empfehlung der Regierung von Oberbayern, die Bezeichnung „Volksschule Griesstätt“ auch weiterhin beizubehalten. Eine Umbenennung in Grundschule Griesstätt wird abgelehnt.



SEBASTIAN RIEDL

Schalungen • Baugeräte • Gerüste

Transporte • Nah-, Fern- & EU-Verkehr



Atika Kapp- & Gehrungssäge
KGSZ210
Sägeblatt d=210 mm
Laserschnittführung
ohne Untergestell
Euro 149,00



Atika Betonmaschine z.B. Comet 130S
Füllmenge max. 130 Ltr.
Wiederanlaufschutz
Elastikräder, mit Handrad, 230V
Euro 299,00



Atika Benzin-Kettensäge
z.B. BKS 38
SchwRTLänge 400 mm
Kettengeschwindigkeit ca. 22m/sek.
Primerpumpe zur Starterleichterung
robuster Krallenanschlag
Euro 155,00



Profi-Mobillicht 1000W
mit 2 Kabel
Schutzgitter und Leuchtmittel
für den Aussenbereich
Euro 32,90



Streusalz 25 kg Sack Euro 4,69
(bei Abnahme von 20 Sack +1 Sack Gratis)

Vermietung von
Decken- und Wandschalung
Bauzäune, Baugeräte
zu günstigen Konditionen
Preise und Mietbed. auf Anfrage



Holzspalter HOS 9A
Spaltkraft 9to
max. Spaltlänge 1050 mm
Euro 519,00

www.bauma-riedl.de

Alle Preise in Euro inkl. ges. MwSt ab Lager-Verkauf nur solange Vorrat reicht • Alle Angaben sind freibleibend. Irrtümer vorbehalten.
Verkauf und Beratung Mo. - Fr. 7:30 Uhr - 17:00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Anger 1c • 83561 Ramerberg • Telefon: 08039 / 40 93 60 • Fax 08039 / 21 83 • baumaschinen@bauma-riedl.de



Kreisel im Süden wird gebaut

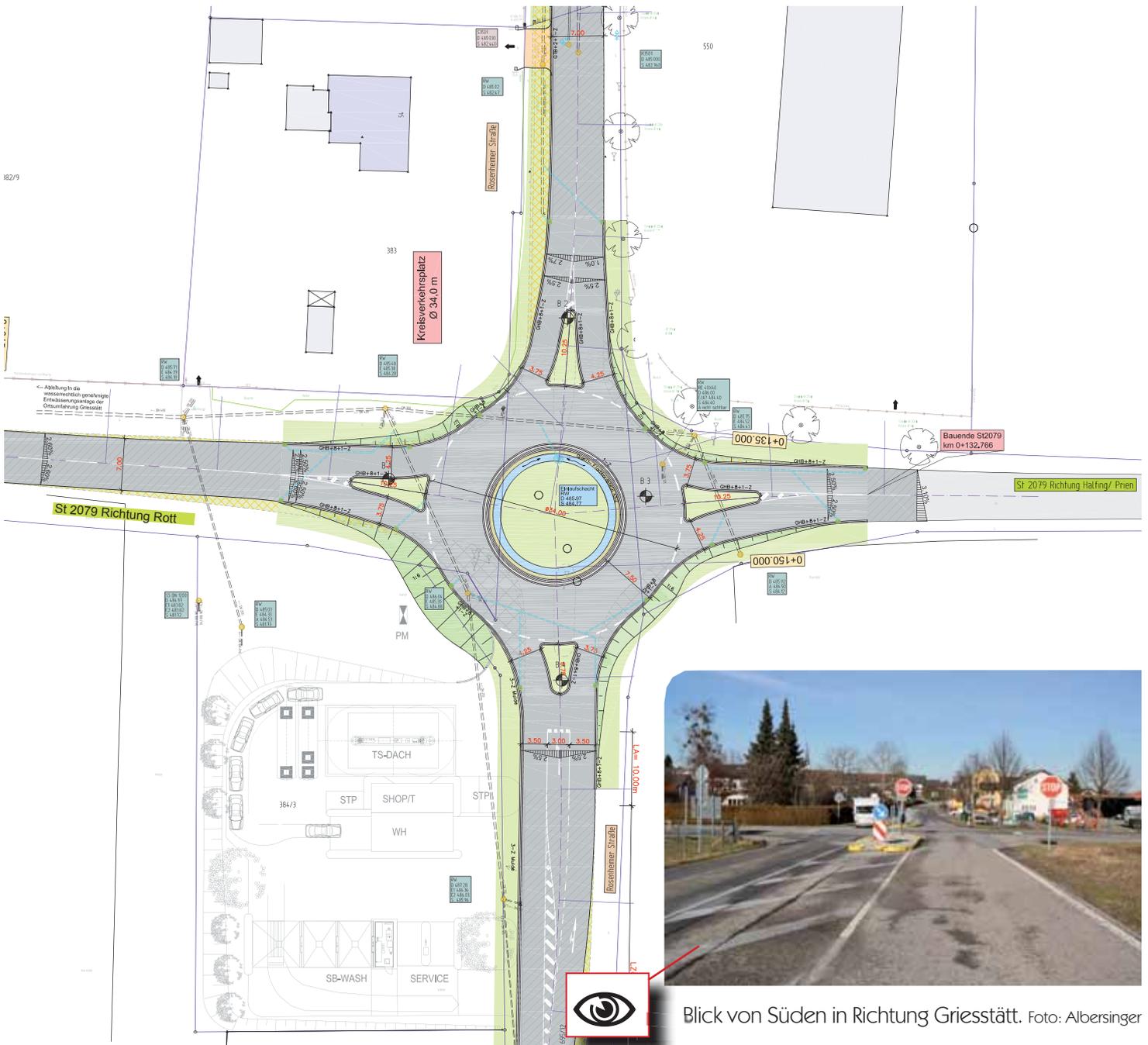
Seit 2003 ist der Kreisel in der Rosenheimer Straße ein Thema. Vor Kurzem kam die Zusage, dass die Gemeinde 337.000 Euro Fördermittel dafür bekommt und nun soll ab Mitte oder Ende April mit dem Bau des Kreisels begonnen werden. Außerdem ist eine Tankstelle geplant, die rechts an der Staatsstraße, die gerade aus weiter in den Chiemgau führt, gebaut werden soll.

Bereits im Zuge der Planungen für die Umgehungsstraße gab es Überlegungen für einen Kreisel an der ziemlich unfallträchtigen Kreuzung der beiden Staatsstraßen von Wasserburg Richtung Rosenheim und von der B 15 Richtung Chiemsee. Das Bauamt Rosenheim sicherte sich schon 2003 den Grund dafür. Mit Fertigstellung der Umgehung allerdings wurde aus der Rosenheimer Straße, die bis dahin Staatsstraße war, eine Gemeindestraße und somit war das Vorhaben in der Dringlichkeitsliste nie ganz oben. „Und es hat auch das Geld gefehlt“, so Kämmerer Andreas

Haimerl, der noch auf einen zweiten Aspekt hinweist, warum die Gemeinde den Kreisel haben möchte. „Es geht auch um das Ortsbild. Nun kommt an diesen Ortsausgang von Griesstätt Ordnung“.

Auch unser CSU-Ortsverband kontaktierte unseren Abgeordneten des bayerischen Landtags, Klaus Stöttner desöfteren und forderte ihn auf, diese für Griesstätt so wichtige Maßnahme zu unterstützen. Auf Initiative von Herrn Stöttner kann der Kreisverkehr im Sonderbaulastprogramm gebaut werden. Bei einem Gespräch in der obersten Baubehörde in München hat unser Abgeordneter Klaus Stöttner mit Herrn Olk, Chef des Straßenbauamts Rosenheim, die Baumaßnahme in die Wege geleitet, so dass Griesstätt nun auch einen Kreisverkehr bekommt.

Zum Jahreswechsel kam der Bescheid aus München, dass die Gemeinde nach dem Bayerischen Gemeindefinanzierungsgesetz 337.000 Euro Fördermittel bekommt. Das sind bei den veranschlagten Gesamtkosten von 497.000 Euro 75 Prozent.



Blick von Süden in Richtung Griesstätt. Foto: Albersinger



Aus der Gemeindebücherei



Unter dem Motto „Treffpunkt Bücherei“ veranstaltete die Bücherei am Freitag, den 2. Dezember einen weihnachtlich-gemütlichen Informationsnachmittag für Neu-Leser. Während der verlängerten Öffnungszeiten konnten auch eifrig Lese-Erfahrungen ausgetauscht werden.

Die verlängerte Öffnungszeit wird es als feste Einrichtung weiterhin geben. **Jeden 1. Freitag im Monat ist die Bücherei von 16.30 bis 20.00 Uhr für alle offen.** Das erste Mal findet dies am **Freitag, 3. Februar** statt.

Die unterschiedlichsten Weihnachtsgeschichten wurden den Kindern am Samstag, 3. Dezember vorgelesen. Als Ergänzung durfte unter Anleitung von Angela Meier noch ein hübscher Weihnachtsstern zum Aufhän-



gen für Zuhause gebastelt werden. Weihnachtlich eingestimmt und fröhlich ging die kleine Schar nach Hause.

Text: Lindner/ Foto: Fuchs

Öffnungszeiten Bücherei:

Freitag von 16.30 bis 18.00 Uhr

Sonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr

+

Jeden 1. Freitag im Monat
von 16.30 bis 20.00 Uhr

Wer seinen Geburtstag bzw. sein Ehejubiläum NICHT veröffentlichen möchte, bitte bei der Gemeinde, ☎ 08039/9056-11 melden !

**Am 14. Februar
ist Valentinstag**

von 9.00 - 18.00 Uhr
durchgehend
geöffnet

*Floristik
Geschenke
Deko*



Wir gratulieren zum Geburtstag

ZUM 18. GEBURTSTAG

am 23. Dezember Johannes Thaller
am 27. Dezember David Richter
am 6. Januar Dennis Bayreuther
am 15. Januar Sandra Loipfinger
am 16. Januar Verena Jaworski
am 23. Januar Valentin Jünger

ZUM 50. GEBURTSTAG

am 14. Dezember Petra Ruppert
am 19. Dezember Jaqueline Schneller
am 22. Dezember Andreas Fiedler
am 10. Januar Marianne Arnold
am 11. Januar Dieter Hartl

ZUM 60. GEBURTSTAG

am 7. Dezember Franz Obermaier
am 15. Dezember Luzia Sparrer
am 28. Januar Maria Röttger
am 29. Januar Rosalia Graf

ZUM 70. GEBURTSTAG

am 10. Dezember Monika Empl
am 11. Dezember Gerd Laur
am 31. Dezember Johanna Mitterwieser

ZUM 75. GEBURTSTAG

am 22. Januar Geraldine Huber

ZUM 80. GEBURTSTAG

am 5. Januar Günther Festerling
am 28. Januar Miroslav Habrmann

ZUM 85. GEBURTSTAG

am 5. Dezember Maria Reimel
am 13. Januar Gertrud Goldbeck

ZUM 90. GEBURTSTAG

am 3. Dezember Katharina Stecher

Katharina Stecher feierte ihren 90. Geburtstag

Recht zufrieden mit ihrer Gesundheit ist Katharina Stecher aus Wörlham, die am 3. Dezember im Kreise ihrer Familie den 90. Geburtstag feiern konnte.

Ein arbeitsreiches Leben hat die in Rott am Inn geborene Jubilarin hinter sich. Noch gut kann sie sich an ihre Kindheit auf dem kleinen elterlichen Anwesen in Rott erinnern, die sie dort als älteste von fünf Kindern erleben durfte. Als junges Mädchen kam sie nach München, wo sie als Haushaltshilfe eine Anstellung fand und dort während des Krieges auch einige Bombenangriffe miterleben musste. War in dieser

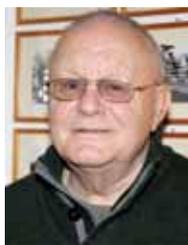




Zeit eine Zugfahrt nicht möglich, legte sie die Strecke zur Arbeit in München mit dem Fahrrad zurück. Noch während des Krieges, ein Bruder wurde damals bereits vermisst, der zweite kam bei Bahngleisarbeiten ums Leben, kam sie wieder nach Rott zurück und half auf verschiedenen Höfen in der Umgebung mit. Dabei kam sie auch nach Wörlham bei Griesstätt, wo sie auch ihren Mann Matthias kennenlernte. Im März 1950 wurde geheiratet und gemeinsam übernahmen sie das „Bod“-Anwesen der Schwiegereltern in Wörlham. Trotz der vielen und harten Arbeit in der Landwirtschaft fand die Jubilarin immer Zeit für ihre acht Kinder. An einen der Söhne wurde 1989 der Hof übergeben und die Jubilarin zog mit ihrem Mann in das neugebaute Austragshaus. Viele Gäste fanden sich im März 2000 zur Feier der Goldenen Hochzeit ein. Schwere Schicksalsschläge waren für die rüstige Jubilarin der Tod ihres Mannes im November 2000 und der Unfalltod einer Enkeltochter im Jahr 2002. Umsorgt von ihren Kindern und Schwiegerkindern verbringt sie ihren Lebensabend. Wenn es die Gesundheit erlaubt, besucht sie noch die Gottesdienste und ist auch bei den regelmäßigen Treffen der Senioren der Pfarrei dabei. Über 40 Jahre unterstützte sie die Arbeit der Caritas als fleißige Sammlerin. Hierfür dankte ihr auch Pfarrer Klaus Vogl bei seinem Besuch zum hohen Geburtstag. Hierzu gratulierte auch Bürgermeister Franz Meier im Namen der Gemeinde, genauso wie Amalie Kaiser und Annemarie Albersinger von der Vorstandschaft des Frauenbundes, dem die Jubilarin seit vielen Jahren angehört und die Vereinsfahne viele Jahre bei verschiedenen Anlässen trug. Gefreut hat sich die Jubilarin auch über die Glückwünsche der Kinder, Schwiegerkinder, der 26 Enkel und elf Urenkel, sowie der vielen Bekannten, die zum Gratulieren und Feiern gekommen waren. Text/Foto: Albersinger

Günther Festerling feierte seinen 80. Geburtstag

Schon die Kindheit von Günther Festerling aus Haid, der am 5. Januar seinen 80. Geburtstag feierte, war geprägt von der Reiterei. Sein Vater war schon in seinem Geburtsort Elbing in Westpreußen ein sehr erfolgreicher Turnierreiter, speziell Vielseitigkeit und Dressur. In Ulm an der Donau, wohin sein Vater als Wehrmatsangehöriger versetzt wurde, wurde der Jubilar eingeschult, kam dann wieder nach Beskow in Brandenburg und kurz vor Kriegsende musste die Familie in die Heimat der Eltern nach Wernigerode im Harz fliehen und dann im Jahre 1948 in den Westen, wo er mit seinen Eltern im Emsland und dann in der Lüneburger Heide eine Bleibe fanden. Dort absolvierte der Jubilar eine landwirtschaftliche Lehre. Schon kurze Zeit später erfolgte ein weiterer Umzug nach Baden Württemberg, wo der Vater als Reitlehrer in verschiedenen Orten tätig war. Von da an hatte Günther Festerling einen engen Kontakt zur Reiterei und in seinem Vater einen hervorragenden Lehrer und Pferdefachmann. Nach dem erfolgreichen Besuch der entsprechenden Vorbereitungslehrgänge legte er im Jahre



1956 an der Westfälischen Landesreitschule in Münster die Berufsreitlehrerprüfung ab. Nach Tätigkeiten als Reitlehrer in Stuttgart und Tübingen kam er 1959 nach Trossingen. Dort lernte er auch seine Frau Josefa aus Griesstätt kennen, die damals im weltweit bekannten Akkordeon-Orchester der Firma Hohner spielte. Im Jahr 1962 gaben sie sich in Trossingen das Ja-Wort. Zwei Töchtern sind sie glückliche Eltern. Schon zwei Jahre später, 1964, legte der anerkannte Pferdefachmann in Warendorf die Reitmeisterprüfung, die höchste Prüfung in der Reiterei, mit Erfolg ab. Im Jahre 1967 zog er mit seiner Familie nach Griesstätt und betrieb dort einen neu errichteten Reitstall. Als Festerling dann 1971 als Leiter der Deutschen Reitschule nach Warendorf verpflichtet wurde, verpachtete er seine Anlage in Haid. Die japanische Springreiter-Mannschaft trainierte dort vor und nach den Olympischen Spielen in München. Viel Freude bereitete ihm die Leitung der Bayerischen Landesreitschule in München-Riem, die er 1975 übernommen hatte und dann 1980 wieder abgab, als er seinen eigenen Reitstall in Griesstätt wieder übernahm und als Ausbildungsstall für Pferde und zur Fortbildung für junge Berufsreiter weiterführte. Aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland kamen damals die Kunden. Noch viel unterwegs in Sachen Pferd und Reiterei war er auch noch danach, als er den Stall in Haid im Jahre 1992 verkauft hatte. Sein Herz schlug immer für die Ausbildung des Berufsreiter-Nachwuchses und so engagierte er sich nicht nur in Gremien und Prüfungsausschüssen, sondern auch in der Bundesvereinigung der Berufsreiter, deren Vorstandschaft er seit 1981 angehört. Von 1993 bis 2002 prägte er als Vorstandsvorsitzender diese Bundesvereinigung, deren Ehrenvorsitzender er jetzt ist. Noch heute ist er für die Pferde- und auch Reiterfreunde ein gefragter Mann. Er bedauert es, dass er sich seit einer Operation vor vier Jahren und wegen gesundheitlichen Einschränkungen nicht mehr viel um reiterliche Angelegenheiten kümmern kann. Viele wertvolle Preise, Pokale und Fotos in Schränken, Regalen und an den Wänden erinnern ihn an die vielen eigenen Erfolge und erfolgreichen Pferde, sowie auch an die Erfolge seiner Schülerinnen und Schüler.

Viele ehemalige Pferde- und Reiterbekanntschaften gratulierten jetzt zum hohen Geburtstag. Die besten Glückwünsche sprach dem Jubilar auch Bürgermeister Franz Meier im Namen der Gemeinde aus. Text/ Foto: Albersinger



www.ofen-liedl.de

Ofenbau Liedl

Ofen und Luftheizungsbaumeister
Installateur und Heizungsbaumeister

- Kachelofen
 ■ Kaminofen
- Kachelofenzentralheizung
- Badsanierung
 ■ Sanitär

Dr. Mitterwieserstr. 5 · 83556 Griesstätt · Tel.: 0 80 39 - 15 66

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren zur Geburt

Stefanie und Gregor Hagenreiner zur Geburt ihres Sohnes Lukas, geboren am 8. Dezember 2011.

Ulrike und Sven Hertsner zur Geburt ihrer Tochter Emily-Mia, geboren am 20. Dezember 2011.

Johanna und Andreas Fischbacher zur Geburt ihres Sohnes Michael, geboren am 22. Dezember 2011 (Foto).



Michael Fischbacher

Regina und Helmut Bayreuther zur Geburt ihrer Tochter Lena, geboren am 25. Dezember 2011.

Wir gratulieren zum Hochzeitsjubiläum

Goldene Hochzeit von
Alois und Apollonia Schärfl
am 22. November 2011.

Goldene Hochzeit von
Georg und Geraldine Huber
am 30. November 2011.

Den Bund der Ehe haben geschlossen

Eveline Feldenzer und Andreas Prohofsky
am 28. Dezember 2011

Maria Wehrle und Robert Stieglmaier
am 29. Dezember 2011



Fischbacher Johanna

Floristik und Dekorationen
für jeden Anlass
- Sträuße, Gestecke
- Hochzeiten
- Trauer u.v.m.
auf Bestellung !



Am 14. Februar ist Valentinstag,
der Tag der Liebe und Blumen!

Moosham 4, 83556 Griesstätt
Tel. 08039/907861 oder Handy 0172/4963555

Nachruf auf Stilla Arnold

Vier Wochen vor ihrem 83. Geburtstag wurde Stilla Arnold, Christopher-Mutter aus Raming, von ihrer mehrmonatigen schweren Erkrankung nach dem Empfang der heiligen Sterbesakramente durch den Tod erlöst.



Als siebtes Kind wurde sie im Januar 1929 in Kolbing auf dem Hof ihrer Eltern Rosina und Pankraz Hanslmeier geboren. Leider konnte sie keine unbeschwertere Kindheit erleben, da sie als 12-jährige ihre ältere Schwester Resi und dann vier Jahre später ihren Bruder Max verlor. Bereits nach weiteren drei Jahren musste sie Abschied von ihrem Vater und dann weitere zwei Jahre später von ihrer Mutter nehmen. Als 21-jährige musste sie nun mit ihren Geschwistern den elterlichen „Lederer-Hof“ bewirtschaften in dieser schwierigen Nachkriegszeit, wo schwerste Handarbeit den Alltag bestimmte. Nebenbei nahm sie im Kloster Altenhohenau am Kochunterricht teil. Dabei entstand eine besondere Beziehung zum Kloster, insbesondere zur gottseligen Schwester Columba Weigl. Nach der schwierigen Jugendzeit durfte die Verstorbene auch schönere Jahre erleben. Im Jahre 1954 schloss sie den Bund der Ehe mit Josef Arnold aus Raming. Drei Kinder gingen aus der glücklichen Ehe hervor. Gemeinsam bewirtschaftete sie mit ihrem Mann den von den Schwiegereltern übernommenen „Christopher-Hof“. Einen Lebenstraum erfüllte sich die Verstorbene mit dem Besuch des Marienwallfahrtsortes Lourdes, als ihre Arbeit auf dem Hof leichter zu werden schien. Solange es ihr die Gesundheit erlaubte, half sie auch nach der Übergabe des Hofes an den ältesten Sohn und deren Frau auf dem Hof mit. Nach 47-jähriger Ehe musste die Verstorbene im Jahre 2001 Abschied von ihrem Mann nehmen. Die Freude an ihren 10 Enkelkindern konnten ihr etwas über die Zeit der Trauer hinweghelfen. Trotz ihrer Krankheit besuchte sie so lange es ging die sonntäglichen Gottesdienste und auch besonders gerne die Altenhohenauer Klosterkirche, wo sie stets bei Schwester Columba Hilfe und Trost erfahren durfte.

In der Pfarrkirche, dort wo sie getauft wurde, die erste heilige Kommunion empfing und auch getraut wurde, war beim Seelengottesdienst der Sarg der Verstorbenen aufgebahrt. Pfarrer Klaus Vogl, der mit Diakon Simon Frank den Gottesdienst zelebrierte, fand dabei tröstende Worte für die Angehörigen, die die Verstorbenen bis zuletzt fürsorglich pflegten.

Text: Albersinger; Foto: privat

Kosmetik • med. Fußpflege • Massagen



Katharina Szeili

Kolbing 35 • 83556 Griesstätt

☎ 08039/907383 • Handy 0151/51464506

Termine nach Vereinbarung !

NEU : NAGEL-FRENCH



Nachruf auf Martin Huber

Vor etwa zehn Jahren hatte Martin Huber aus Obermühl nach einer gut überstandenen Gehirntumoroperation einen Schlaganfall erlitten. Seit dem konnte er nicht mehr sprechen, war rechtsseitig gelähmt und lebte in einem Pflegeheim in Halfing. Am 26.11. wurde er durch den Tod von seinem Leiden erlöst. Die überaus große Teilnahme am Seelengottesdienst und bei der Beerdigung zeigte, dass der Obermühlner-Martin bei sehr vielen beliebt war.



Mit seinen drei Schwestern und sieben Brüdern wuchs der Verstorbene auf dem elterlichen Hof auf. Nach dem Volksschulbesuch unterstützte er seine Eltern bei der Arbeit auf dem stattlichen Anwesen. Einige Jahre arbeitete er dann im Sägewerk Lindauer, bevor er den Hof 1964 von seinen Eltern übernahm. Bei der Bewirtschaftung wurde er fleißig von seinen Geschwistern unterstützt. Einer seiner Brüder verstarb 1954 nach einem Motorradunfall, sein Vater 69-jährig im Jahre 1968 und seine Mutter 1983 im Alter von 84 Jahren. Gerne war er Landwirt, war dazu sehr wissbegierig, wobei ihn vor allem die Technik und der Weltraum interessierten. Er baute schon als junger Mann selbst Radios und sogar ein Modellflugzeug mit Düsenantrieb. Gerne unternahm er Reisen, die ihn auch nach Asien, Amerika und Afrika führten, wobei er auch sein weiteres Hobby, das Fotografieren und Filmen, ausüben konnte. Beliebt war der Verstorbene besonders auch wegen seiner Geselligkeit. Obwohl er nach dem Tod seiner Eltern bis zu seiner Erkrankung allein auf dem Hof lebte, war er selten allein. Sein Hof war immer ein Treffpunkt der Verwandtschaft und seiner zahlreichen Bekannten, jung und alt waren bei ihm immer willkommen; hier wurde der große Küchentisch öfters zu klein und manche mussten in der zweiten Reihe sitzen.

Dank sprach dem Verstorbenen für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand der Raiffeisenbank Griesstätter-Halfing dessen Vorstandsvorsitzender Wolfgang Breu aus und legte einen Kranz nieder. Einige Fahnenabordnungen von Ortsvereinen erwiesen dem langjährigen Mitglied die letzte Ehre.

Text: Albersinger; Foto: privat

Aus dem Fundamt

Im Fundamt der Gemeindeverwaltung wurden abgegeben und noch nicht abgeholt:

- 1 Damenschal
- 1 Schlüssel mit Band

Die Fundgegenstände können in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Kirchliche Nachrichten

Dominikanerinnen werden Altenhohenau verlassen

Die Generalleitung der Kongregation der „Mission St. Josè“, der das Dominikanerinnen-Kloster in Altenhohenau angehört, hat beschlossen, das Kloster in Altenhohenau aufzulösen. Nach genauer Betrachtung der Situation im Kloster Altenhohenau musste festgestellt werden, dass die Bedürfnisse der dort wohnenden Schwestern nicht länger erfüllt werden können und dass ein dominikanisches Leben nur in beschränktem Maße möglich ist.

Für die derzeit dort lebenden Schwestern werden Lösungen gesucht, damit sie weiterhin ein wahres dominikanisches Leben auf angemessene Weise und ihrem Alter entsprechend führen können.

Die Situation der Gemeinschaft zwingt die Kongregation zu diesem schmerzhaften Schritt. Fünf Schwestern im hohen Alter leben zurzeit in Altenhohenau. Die Generalleitung hofft, innerhalb der kommenden Jahre für die Schwestern Wohnmöglichkeiten, bevorzugt in einem anderen Dominikanerinnenkloster, gefunden zu haben.

Mit der Hilfe von Pro Secur, einer Firma, die sich auf die Beratung von Ordensgemeinschaften in Immobilienfragen spezialisiert hat, wird ein neuer Eigentümer für das Anwesen gesucht. Die Schwestern bedauern sehr, Altenhohenau aufgeben zu müssen. Das Kloster, ein Kulturgut, hat eine reiche Tradition und das Grab von Mutter Columba ist ein wichtiger Wallfahrtsort für Pilger von nah und fern geworden. Die Generalleitung hofft, die Kirche - ein Kleinod der Kunst (Ignaz Günther) - als geistliche Stätte erhalten zu können.

Text: Dominican Sisters

Bestattungshilfe RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern
Individuelle Bestattungsformen · Bestattungsvorsorge

Besuchen Sie unsere neue Internetseite:
www.bestattungshilfe-riedl.de

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen
oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

85560 Ebersberg	Tel. 0 80 92 / 8 84 03
83533 Edling	Tel. 0 80 71 / 5 26 44 40
85653 Aying	Tel. 0 80 95 / 87 59 08
83539 Rettenbach	Tel. 0 80 39 / 13 45
83527 Haag i. Obb.	Tel. 0 80 72 / 37 48 48



Telefon
08092 / 88403
Tag und Nacht
erreichbar!



Steinmetzbetrieb Dengel

Grabinschriften - Grabdenkmäler
Grabinszenierung

Ingo und Josef Dengel Gbr

Klosterfeld 11
83556 Griesstätt

Tel: 08039 / 40 86 25
Fax: 08039 / 90 20 437
Mobil: 0172 / 88 59 250



Advent-Seniorenachmittag

Auf den Weg machen sollen wir uns zum wichtigsten Fest im Jahr, so wie die Kinder sich bei ihrem Krippenspiel auf den Weg machten zur Krippe, so Pfarrer Klaus Vogl in seinen besinnlichen Worten, beim Seniorenachmittag. Eingeladen hatte dazu die Pfarrei Griesstätt alle Bürgerinnen und Bürger über 70 Jahre mit ihren Partnern in die Aula der Volksschule. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Elisabeth Arnold begrüßte die Gäste mit einer netten bayerischen Weihnachtsgeschichte. Die Kinder der dritten und vierten Klasse der Volksschule unterhielten die Senioren neben dem Krippenspiel auch mit Liedern, Flötenstückl und Gedichten, passend zur Adventszeit. Mit Beifall belohnt wurde auch der „Engelchor“ (Foto) für seine Gesangseinlagen. Für das



leibliche Wohl der Gäste sorgten sich Mitglieder des Frauenbundes und des Pfarrgemeinderates, die von vier Mädchen einer von der Landjugend betreuten Firmgruppe (Foto li.) bei der Bewirtung unterstützt wurden. Text/ Foto: Albersinger

Weihnachts- und Dreikönigssingen

Festliche Stubenmusi, himmlische Sternsingerlieder und stimmungsvolle Mundartdichtung erhellten in Altenhohenau das Ende der zwölf Rauhächte. Der Griesstätter Pfarrgemeinderat hatte zum alpenländischen Weihnachts- und Dreikönigssingen in die Klosterkirche St. Peter und St. Paul eingeladen.

Eigentlich passt die echte Volksmusik in jede Jahreszeit. Gerade aber zwischen Advent und Dreikönigstag erfüllt das traditionelle Weihnachtssingen einen ganz besonderen Zweck. Nach all der vorangegangenen Hektik setzen altbayerische Weihnachtsweisen ein Zeichen der Besinnlichkeit. Die eigentliche Bedeutung des Christfestes wird wieder ins Gedächtnis gerufen. Jene wünschenswerte Rückbesinnung war auch in der Altenhohenauer Klosterkirche zu spüren.

Die Bläser aus Farchant eröffneten im festlich herausgeputzten Gotteshaus das Singen. Bert Lindlauer (Foto, re.) ist als Moderator und Erzähler bis weit über das Inntal hinaus gefragt und gilt als Urgestein der Volksmusik. Auch in Altenhohenau verstand er es trefflich, die Zuhörer mitten in die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium zu versetzen, wohlklingend in bayerische Mundart übertragen.

Zwischen Verheißung von Jesu Geburt durch den Engel Gabriel und der Reise nach Bethlehem, wo Josef und Maria an der von Kaiser Augustus angeordneten Volkszählung teilnehmen wollten, folgten immer wieder stimmungsvolle Musik und exzellenter Gesang. Die Perlseer Dirndl aus Pfraundorf sorgten nicht nur mit ihren Instrumenten



für bewegende Momente. Der stimmige Dreigesang von Harfenistin Michaela Oswald, Geigerin Susanne Brückner und Klarinetistin Christina Wiesholzer (Foto, li.) ließ die Kälte in der Klosterkirche zur Nebensache werden. Nicht minder bewegend waren die Dreikönigslieder des Josefi-Gesang (Foto, hinten), stattliche und zugleich ergreifende Männerstimmen, die von der Zither begleitet wurden. Auch sie machten die Frohbotschaft musikalisch zum Genuss. Aus Aschau im Chiemgau waren Gabi Reiserer und Hans Wiesholzer gekommen. Mit Gitarre und Akkordeon stimmte das Duo zwischen Herbergssuche und Verkündigung an die Hirten wunderbare Instrumentalweisen an. Und auch die „Gröbenbach Musi“ aus dem Landkreis Ebersberg verstand es mit Zither, zwei Gitarren und stim-

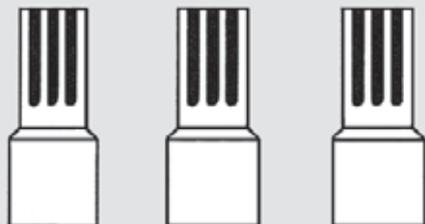
BÜRGER



KUNST AM STEIN

GRABMALE

BILDHAUEREI



83543 ROTT AM INN

ZAINACH 22 08039/5395

mungsvollen Landlern die Zuhörer in den Bann zu ziehen. Wie ein Licht in dunkler Nacht brachten Musik, Gesang und Lindauers Erzählkunst, die sich durch Altersweisheit, Beredsamkeit und heitere Lebensart auszeichnet, eine ganz besondere festliche Stimmung in die vermutlich unbeheizte Altenhohenauer Rokoko-Kirche. Den Besuchern des Dreikönigssingens jedenfalls wurde es ganz warm ums Herz. Text: Wolfgang Janeczka; Foto: Albersinger

Klopferer-Kinder spenden an Waisenhaus

Zum Klopferer-Singen machten sich an einem Donnerstag im Advent einige Griesstätter Kinder, begleitet von Erwachsenen, auf und zogen in einigen Ortsteilen von Haus zu Haus. Dies taten sie nicht um ihr Taschengeld aufzubessern, sondern für einen guten Zweck. Die Geldspenden von 861,03 Euro übergaben sie Pfarrer Klaus Vogl bei der Feier zu Ehren der Heiligen Luzia (Foto). Der Geistli-



che wird die Spenden an ein ihm bekanntes Waisenhaus in Bethlehem weitergeben. Den Kindern dankte er für ihre Gaben, mit der sie Licht in das Waisenhaus bringen, wie die heilige Luzia zu den Armen. Bei der Feier zu Ehren der meistverehrten Märtyrerin von Sizilien in der mit Kerzenlicht beleuchteten Pfarrkirche ging Religionslehrer Uwe Schröder auf das Leben der Heiligen ein, die ihren verfolgten Glaubensgenossen mit einem Lichterkranz mit Kerzen auf dem Kopf heimlich Lebensmittel in ihre Verstecke brachte. Weihnachten wird nicht unter dem Weihnachtsbaum entschieden, sondern an den Inhalten des christlichen Glaubens, woran uns der Lichterkranz der Heiligen Luzia erinnert, so Schröder. Gesanglich und musikalisch wurde die Feier von Müttern mitgestaltet. Text/ Foto: Albersinger

Sternsinger

Den Segen Gottes erbat Pfarrer Klaus Vogl bei der Aussendung der Griesstätter Sternsinger beim Gottesdienst am Fest der Unschuldigen Kinder in der Klosterkirche in Altenhohenau. Über dreißig Kinder zogen bis zum Heilig-Drei-König-Fest in der gesamten Pfarrei von Haus zu Haus. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B*12“ brachten die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen

Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammelten 4.124,32 Euro für Not leidende Kinder in aller Welt. „Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“ hieß das Leitwort der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion mehr als 2.100 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. Text/ Foto: Albersinger



Pfarrer Klaus Vogl, Diakon Simon Frank, die Ministranten, Betreuerin Ursula Albersinger und die Sternsinger.

F. Obermayer

Ihr Partner für historische und moderne Baukunst!

Florian Obermayer

Finkenweg 19

83556 Griesstätt

Tel.: 08039-908810

mobil: 0172-8600895

Fax: 08039-908811

Email: info@bautechnik-obermayer.de

www.bautechnik-obermayer.de

Bauwerkstrocknung | Baufinanzierung

Eingabeplanung | Bauspenglerei | Werkplanung

Dachdeckerei | Bauplanung | Bauanalyse | Bauleitung

Ihre Nr. 1 im energiesparenden Bauen.

Aus der Schule

Spende für den Grundschulförderverein

Bei der Weihnachtsfeier der Grundschule übergab die Firma Strahlhuber eine großzügige Spende über 300 Euro an den Grundschulförderverein. Kassier Nicole Engelhardt (li.) nahm die Spende von Ludwina Strahlhuber (re.) entgegen und dankte ihr herzlich hierfür.



Der Förderverein möchte diese Spende im kommenden Frühjahr in ein Spielgerät für den Schulgarten bzw. Pausenhof investieren.

Nach wie vor hat der Grundschulförderverein ein großes personelles Problem in der Vorstandschaft. Sollte jemand dazu bereit sein, ein klein wenig Freizeit zu opfern - zum Wohle unserer Schulkinder - und sich im Verein aktiv einbringen wollen, dann kommt bitte auf Sabine Laur, ☎ 08039/908568 zu.

Text: Laur/ Foto: Fleidl

Aus dem Kindergarten

Spenden für die Kindergartenbücherei

Ein schöner Tag für Griesstätts Bürgermeister Franz Meier: Drei schöne Geschenke konnte er im neuen Kindergarten für die neue Bücherei entgegennehmen. Alexander Adrians (2.v.re.) und Thorsten Nistler (3.v.re.) vom Kindergartenförderverein überraschten ihn mit einem Scheck über 2.000 Euro für diese Einrichtung. Den gleichen Betrag hatten Cornelia Opielka (re.), Veronika Harich (4.v.re.), Barbara Fleidl (4.v.li.) und Monika Freidhofer (3.v.li.) auf den Scheck des Kleidermarktteams geschrieben. Überrascht war der Bürgermeister auch über die Spende von Martin Fuchs von der Firma netzteam über einen kompletten Computer für die Kindergarten-Bücherei.



Der Bürgermeister würdigte die Arbeit des Fördervereins und des Kleidermarktteams und dankte für die Arbeit und für die großzügigen Spenden. Dem Dank des Bürgermeisters an die Spender schlossen sich die beiden Kindergartenleiterinnen Anette Bühn (vorne links) und Julia Loibl (vorne rechts) an. Vergelt's Gott sagten sie auch Anita Esterer und Cornelia Opielka, die ehrenamtlich die etwa 1700 Bücher in der Kindergartenbücherei verwalten.

Text/ Foto: Albersinger

Selbstbewusst durch bessere Noten!

Alle Fächer alle Schulen

- Einzel ,Intensiv- oder Gruppenunterricht (max 5 Kinder)
- **Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/innen**
- **Mathe Physik Chemie BWR ...**
- **Spanisch Französisch Englisch Latein ...**

REICH KARIN

Wasserburg • Tränkgasse 1 • 08071/19 4 18

Schülerhilfe!®

Mortimer
English Club

Englisch von den Profis lernen!

- Kinder ab 2 Jahren
- Schüler (Übertritt / Förderung)
- Erwachsene / Senioren

Kostenloser Probeunterricht – Kursstart jetzt !

Maria Hermannsdorfer
Telefon 08039 / 40 79 877
Email: mortimer-english-wasserburg@hotmail.de
www.mortimer-english.de



500,-€
vom Staat
Bildungsprämie

Personalveränderungen im Kindergarten

Ab Januar ist Julia Loibl in Mutterschutz und Elternzeit. Wir wünschen Julia für diese spannende Zeit alle Gute. Während ihrer Abwesenheit übernimmt stellvertretend Karin Gilg Leitungsaufgaben in unserem großen Kindergarten.

Anmeldung im Kindergarten

Anmeldung für einen Platz in der Kindergartengruppe oder Kleinkindgruppe ab September 2012 für alle Kinder von 2 bis 6 Jahren.

Um längere Wartezeiten für Sie möglichst zu vermeiden, bitten wir Sie, folgende Regelung zu beachten:

- Anmeldetag für die Familiennamen, die mit den Buchstaben **A - H** beginnen: Dienstag, 28.02.2012.
- Anmeldetag für die Familiennamen, die mit den Buchstaben **I - N** beginnen: Mittwoch, 29.02.2012.
- Anmeldetag für die Familiennamen, die mit den Buchstaben **O - Z** beginnen: Donnerstag, 01.03.2012.

Jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr im Kindergarten. Achtung: Am Vormittag ist keine Anmeldung!

Es wäre schön, wenn Sie Ihr zukünftiges Kindergartenkind mit zur Anmeldung nehmen. Fragen zum Kindergartenstart können beim Anmeldegespräch geklärt werden. Falls Sie vorab Informationen benötigen oder an diesen Terminen verhindert sind, rufen Sie bitte im Kindergarten unter ☎ 08039/90690 an.

Kinderfasching des Kindergartenfördervereins

Der Kindergartenförderverein veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat und dem Kindergartenteam am Sonntag, 5. Feb. 2012 von 14 Uhr bis 17 Uhr wieder einen Kinderfasching. Hierzu laden wir alle Kinder mit ihren Eltern in die Sporthalle Griesstätt ein. Einlass ist ab 13.30 Uhr. Eintritt pro Person ab 2 Jahren 2 €. Clown Stefan führt mit Spielen und Musik durch den Nachmittag. Als Showeinlage kommen die Bauchtanzgruppe und die Tanzkids. Für Verpflegung ist gesorgt. Leckere Kuchen spendieren die Eltern der Kindergartenkinder. Wir freuen uns auf einen lustigen Faschingsnachmittag und bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern.

Text: KiGa

ELEKTRO Ametsbichler



- Installation
- Antennen und SAT-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- Radio, TV, Video, DVD
- Ladenverkauf
- ISDN-Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen

Inh. Jakob Ametsbichler

Kirchmaier Straße 17
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 55 33
Fax 08039 / 90 99 416

www.elektro-ametsbichler.de
e-mail: info@elektro-ametsbichler.de

Weihnachtsbasar des Kindergartenfördervereins

Liebevolle Geschenk-, Advents- und Weihnachtsdekorationsartikel und auch Christbaumschmuck hatten verschiedene Mütter und Väter der Griesstätter Kindergartenkinder für den Weihnachtsbasar gebastelt, zu dem vom Kindergartenförderverein in das neue Kindergartengebäude eingeladen wurde. Reichlich Auswahl fanden dabei die vielen Besucher vor. Ideal als Ausstellungs- und Verkaufsraum erwies sich dabei der neue Aufenthaltsraum. Kaffee und Kuchen wurde von Mitgliedern des Fördervereins angeboten. Der gesamte Erlös aus der Veranstaltung ist für die Kindergartenkinder bestimmt.

Text/ Foto: Albersinger



Dr. med. Katherina Lugmair Ärztin

Naturheilverfahren
Akupunktur (Societas Medicinae Sinensis)
Besondere Untersuchungs- und
Behandlungsmethoden:
Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
Homöopathie

**Innthalstraße 21
83556 Griesstätt**

☎ 08039/9020459

Sprechzeiten:

Mo - Do 9.00 - 16.30 Uhr
und nach Vereinbarung

83075 Au/ Bad Feilnbach

☎ 08064/204458

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

**e-mail: praxis@dr-lugmair.de
www.dr-lugmair.de**

Privatkassen und Zusatzversicherungen für
Naturheilverfahren übernehmen die
Behandlungskosten.



Die Ecke für die Jugend



Hallo,
zum Start des neuen Jahres 2012
wünsche ich Euch noch alles Gute,
viel Freude, einen super Erfolg in Kindergarten,
Schule oder Beruf und vor allem beste Gesundheit.

Gleich zum Jahresbeginn denke ich schon an das
Ferienprogramm und möchte Euch mitteilen, dass wir
heuer auf alle Fälle - wegen großer Nachfrage - wie-
der nach Rust fahren werden. Näheres hierzu in der
nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes.

Die Raiffeisenbank Griesstätt, voran Herr Breu und
Herr Matal, hatten die gleichen Gedanken und spen-
deten für das Ferienprogramm bzw. für die Fahrt
nach Rust einen großzügigen Zuschuss.

Ein ♥-liches Dankeschön dafür.

Bis bald, Eure Mischl

Aus dem Dorf- und Vereinsleben

Adventskranz-Verkauf des Frauenbundes

Für einen sozialen Zweck spendet der Griesstätter Frauen-
bund immer den Erlös aus dem Verkauf von Adventskrän-
zen. Diese wurden von einigen Frauen gebunden und zum
1. Advent nach den Gottesdiensten in der Klosterkirche
in Altenhohenau und in der Pfarrkirche Griesstätt für eine
Spende angeboten. Von vielen Gottesdienstbesuchern
wurde das Angebot gerne angenommen, wodurch auch
in diesem Jahr wieder eine soziale Einrichtung unterstützt
werden kann.

Text/ Foto: Albersinger



Griesstätter Adventsabend wieder gut besucht

Trotz des schlechten Wetters, wie auch im Jahr 2010,
kamen viele Leute zum Griesstätter Adventsabend am 11.
Dezember in den Eckerstadel bzw. -garten.

Mit vielen Lichtern und brennenden Schwedenfeuern
wurde für die richtige weihnachtliche Stimmung gesorgt.
Für die kleinen Besucher gab es auch wieder einiges zu
erleben: Der Nikolaus hatte kleine Geschenke dabei, man-
che Kinder ließen sich ihr Gesicht bunt schminken (Foto) und
sie konnten an der Feuerstelle im Eckergarten
Stockbrot backen. Einige Vereine sorgten
an den verschiedenen
Essensständen für das
leibliche Wohl der
Besucher. Neu war die
„Suppenküche“ mit



verschiedenen Schmankerln, die großen Anklang fand.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten dieses mal der
Engerlchor mit vielen schönen Liedern, die Christkindl-
markt-Gruppe der Jugendmusikkapelle und ein Quartett
der Musikkapelle.

Tagsüber die
Welt entdecken.
Und sich nachts
wie zu Hause
fühlen...
auf über 80 m²



Lotti's Ferienwohnung

- 1. OG
- 3-Zi.-WHG.
- 1 - 4 PERSONEN
- BAD + DUSCHE
- GROSSER BALKON
- EINBAUKÜCHE
- SAT-TV

LOTTI'S
FERIENWOHNUNG
ALPENSTRASSE_3
83556 GRIESSTÄTT
MOBIL_0173_3763986
TEL_08039_871
FAX_08039_902776

Na, weißt Du,
wo wir heute
übernachten
werden?

Klar,
wie immer -
bei Lotti!

Angebot:
Bei Mindestaufenthalt
von 2 Nächten
**je Übernachtung
für 2 Pers. nur 30,- EUR***
*+ gesetzl. 7% MwSt.



Ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer, ohne die der Adventabend nicht so schön und reibungslos verlaufen wäre. Um den Erlös, der für den neuen Spielplatz der Schule bestimmt ist, aufzubessern, spendierte die Bäckerei Zeilinger einen zwei Meter langen Stollen.

Text: Aßmus; Foto: Albersinger

Klopferer spenden für Behinderte

Seit Geburt ist die jetzt 16-jährige Tochter von Marieluise und Georg Gartner (re. hinten) aus Wechselberg bei Griesstätt schwerstbehindert. Bei ihrer Suche nach einer entsprechenden späteren Wohnmöglichkeit für ihre Tochter lernte das Landwirtehepaar den Verein „Leben mit Handicap“ kennen. Diese Initiative von Eltern behinderter Kinder und Jugendlicher errichtet derzeit in Prien a. Chiemsee eine Wohnanlage für Menschen mit Behinderung mit dreißig rollstuhlgeeigneten Apartments mit fünf Wohnküchen, Pflegebad, Gemeinschafts- und Seminarraum. Die Griesstätter Mütter Agnes Altermann (re.), Roswitha Schuster



(2.v.li.) und Birgit Obermayer (li.) gingen in der Adventszeit mit etwa 35 Klopfererkindern in der Pfarrei Griesstätt von Haus zu Haus und bekamen dabei die stolze Summe von 881,81 Euro an einem Donnerstagabend zusammen. Die drei Mütter und einige Klopfererkinde übergaben die Spendensumme an den Vorsitzenden des Vereins „Leben mit Handicap“, Günther Bauer (li.). Dieser dankte für die Spenden, für den Einsatz der Kinder und der Mütter und versprach dabei, die Spende für die Errichtung der Wohnanlage zu verwenden.

Text/ Foto: Albersinger

Nachrichten des VdK Ortsverbandes Griesstätt

Erfolgreiche „Helft Wunden heilen (HWH) -Sammlung“

Die im Herbst 2011 durchgeführte Sammlung des VdK-Ortsverbandes Griesstätt unter dem Motto „Helft Wunden heilen“ brachte auch dieses Jahr wieder ein beachtliches Sammelergebnis. Die Spendenbereitschaft im Ort für diesen guten und gemeinnützigen Zweck war ausgesprochen erfreulich.

Die diesjährigen Sammler waren Hildegard Utz, Siegfried Eser, Fritz Richter, Heinz Schmidt und Paul Resmer.

Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Spendern für ihre Bereitschaft, mit ihrem Beitrag für das soziale Wohl im Ort beigetragen zu haben. Ebenso bedankt sich die Vorstandschaft bei den Sammlern für das nicht immer leichte ehrenamtliche Engagement! Aus diesem Sammelbudget konnten auch bereits zum Jahresende und zum Beginn des Jahres 2012 durch Beihilfe von Hilfsmitteln und für Fahrten für Behinderte ein beachtlicher Beitrag geleistet werden.

Weihnachts-Packerl-Aktion im Ort

Gleich zu Jahresbeginn, wie in den vergangenen Jahren, konnte der Ortsverband mit ihren beiden Vorständen Fritz Richter und Paul Resmer nachträglich „Weihnachtspackerl“ für über vierzig Personen übergeben. Der mit dieser Aktion bedachte Personenkreis war über das nachträgliche „Christkindl“ überaus erfreut. Diese Aktion wurde ebenfalls aus einem Teilbetrag der „HWH“- Sammlung finanziert!

Wichtiger Termin für alle VdK-Mitglieder:

Der Ortsverband lädt alle Mitglieder und interessierten Gäste zur diesjährigen Versammlung (VdK-Treff) am **Freitag, 9. März** um 14:00 Uhr beim Jagerwirt ein.

Auf der Tagesordnung, die noch gesondert per Einladung ergeht, stehen die Berichte der Vorstandschaft, Ehrungen und Sonstiges. Auf besondere Einladung werden Frau Marianne Keuschnig, Kreisvorsitzende des VdK im Kreis Rosenheim und Dieter Störmann, Kreisgeschäftsführer wieder aktuell über die sozialen Projekte des VdK Bayerns und des Kreises berichten. Die Möglichkeiten, die der VdK bei sozialen Problemen, Rentenfragen oder Hilfestellung zur Antragsstellung für Behinderte wahrnimmt, werden von ihm detailliert dargelegt.

Text: P. Resmer, 2. Vorstand und Schriftwart

BÄCKEREI



ZEILINGER

NEU
bei Ihrer
Bäckerei
Zeilinger

Rosenheimer Str. 2 • 83556 Griesstätt
☎ 08039/3783 • www.baeckerei-zeilinger.de

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag 6.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 6.30 bis 12.30 Uhr

Das Gute Nacht Brot

ProBody

wenig Kohlenhydrate
viel Eiweiß

Low
Carb



ProBody enthält ca. **90 % weniger Kohlenhydrate** und ca. **300 % mehr Eiweiß** gegenüber üblichen Mischbroten.

Die Wasserburger Schäffler kommen wieder zur Bäckerei Zeilinger. Am Samstag, den 11.2. um 9 Uhr. Wir würden uns freuen, wie vor 7 Jahren, viele Zuschauer begrüßen zu dürfen.

Jahreshauptversammlung des Krieger- und Reservistenvereins

Recht gut angekommen ist der Vereinsausflug des Krieger- und Reservistenvereins, so dass zu einem großen Omnibus noch ein Kleinbus eingesetzt werden musste. Auch sonst war einiges los im abgelaufenen Vereinsjahr, wie bei der Jahreshauptversammlung im Jägerwirtsaal berichtet wurde.

Man kann mit den Einnahmen bei der Christbaumversteigerung trotz wenig Besucher zufrieden sein, so Vorstand Josef Polatzky in seinem Rückblick. Teilgenommen haben Mitglieder am Bezirkstreffen in Stephanskirchen und an der Gedenkfeier auf der Kampenwand. Ein voller Erfolg waren der Vereinsausflug zum Bauernhausmuseum von Markus Wasmeier, sowie auch das eigene Gartenfest, mit dem die Besucher sehr zufrieden waren. Ein Lob sprach Polatzky auch den Mitgliedern für die gute Teilnahme am Jubiläumfest der Schützengesellschaft aus. Ausgeliehen an Vereinsmitglieder wurde die neue Vereinschronik zum Lesen. Er bat die Mitglieder um Rückgabe dieser Chronik. Auf die verschiedenen Veranstaltungen, an denen sich Vereinsmitglieder beteiligt hatten, ging auch Schriftführer Rudolf Thaller ein, der seinen Bericht mit dem Protokoll über die letztjährige Jahreshauptversammlung begann. Über die finanziellen Verhältnisse und die Einnahmen und Ausgaben des Vereins informierte Kassier Heinz Schmidhuber. Besonders belastet wurde die Vereinskasse durch die Ausgaben für die Renovierung des Kriegerdenkmals und für die Anschaffung von zehn Regenjacken für die Fahnenabordnung, den Kanonier und für Vorstandschaftsmitglieder. Rechnungsprüfer Wolfgang Breu lobt den Kassier für die gute und saubere Kassenführung und schlug der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft vor, die einstimmig ausgesprochen wurde. Stellvertretender Vorstand Rudolf Eser ging in seinem Bericht ebenfalls auf Veranstaltungen des Vereins ein, wozu er sich zu verschie-

denen Veranstaltungen mehr Teilnehmer gewünscht hätte. Weiter ging er auf den Ausbau des neuen Vereinsüberls im Jugendheim ein, wozu fleißig mitgeholfen wurde. Jeden ersten Donnerstag-Abend im Monat können sich dort jetzt Vereinsmitglieder treffen. Der Gemeinde dankte er für die Bereitstellung des Raumes. Eser bedankte sich auch für die gute Zusammenarbeit in der Vorstandschaft, bei der Fahnenabordnung, bei Reinhold Eberl für die Kriegerdenkmalspflege, bei den Kanonieren und Böllerschützen und auch bei allen, die für den Verein tätig wurden und den Verein mit Spenden unterstützten. Die Kameradschaft wird im Verein gelebt, so Eser, die sich auch durch die vielen langjährigen Mitgliedschaften zeigt. Mit der Ehrennadel des Vereins wurde für seine 25-jährige Mitgliedschaft Karl Beinrucker ausgezeichnet. Besonders geehrt wurden für ihre 40-jährige Vereinszugehörigkeit Andreas Süß, Otto Baierl, Otto Eder, Franz Huber, Bernd Sorge, Konrad Bleicher, Josef Fink, Simon Kaiser, Josef Stephan und Rudolf Eser. Mit einem bayerischen Löwen in Porzellan wurde für seine Verdienste um den Verein als langjähriges Vorstandschaftsmitglied und langjähriger Fahnenführer und für seine 50-jährige Vereinszugehörigkeit Felix Lindauer ausgezeichnet und gewürdigt. Bürgermeister Franz Meier bedankte sich in seinem Grußwort für die geleistete Vereinsarbeit und besonders auch für die ständige Pflege des Kriegerdenkmals.



Für langjährige Mitgliedschaft beim Krieger- und Reservistenverein Griesstätt übergab Vorstand Josef Polatzky (II) die Ehrennadeln an Andreas Süß, Konrad Bleicher, Felix Lindauer, Rudolf Eser, Karl Beinrucker, Otto Baierl und Franz Huber. Text/ Foto: Albersinger

Stephanhof



SENIOREN- & PFLEGEHEIM HALFING

Tel.: 08055 / 18 90 - 0



Eine starke und moderne Altenpflege

- Versorgung von Menschen mit Demenz
- Tages- und Nachtpflege
- Vollstationäre Pflege, Pflegestufen 0-3
- Betreutes Wohnen
- Pflege jüngerer behinderter Menschen
- Ambulante Pflege
- Kurzzeitpflege

Kostenl. Pflege-Hotline:
Tel.: 0800 - 80 80 606

Mayer & Reif
Pflegeheime • Persönlich. Menschlich. Familiär.

www.mayer-reif-pflegeheime.de



**Denken Sie daran Ihren Hausanschluß
auf Dichtheit zu überprüfen und
evtl. zu sanieren.
Wir beraten Sie gerne**

Hans - Brunner - Straße 28 83556 Griesstätt
Tel: 08039 4099106 Fax: 08039 4099107 mobil: 0151 1131 9881
info@kanalservice-braunen.de www.kanalservice-braunen.de

Der Krieger- und Reservistenverein informiert

Die IG Veteranen- und Reservistenvereine des Landkreises Rosenheim führen 2012 folgende Reisen durch, bei welchen sich auch unsere Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins beteiligen können und sollten. Diese Reisen sind gut organisiert, was viele unserer Mitglieder bestätigen können. Im Sonderzug ist jeder Platz reserviert.

Reise nach Usedom/Stettin vom 26.04. bis 29.04.2012:

26.4. Anreise nach Stettin

27.4. Rundfahrt Insel Usedom. Entspannung am Strand oder Strandkorb

28.4. Besuch des Soldatenfriedhofs Neumark/ Stare Czarnowo; anschließend Stadtrundfahrt, Sehenswürdigkeiten Stettins, Schifffahrt durch den Hafen und auf der Oder, abends Musik und Tanz.

29.4. Rückfahrt nach Rosenheim

Diese Fahrt ist auch für Gehbehinderte geeignet (kurze Wege/ immer Hilfe vorhanden). Ein Arzt begleitet die Reise. Der Reisepreis beträgt 329 Euro pro Person. Im Preis enthalten sind Hin- und Rückfahrt im Sonderzug, 3 Übernachtungen im 4 Sternehotel (mit Halbpension), alle Ausflüge und Eintritte, Schifffahrt Stettin, Abschlussabend mit Musik und Tanz, Transfer vom Zug zum Hotel und zurück.

Falls Sie Interesse haben, bringen wir Ihnen gerne ein Prospekt vorbei. Bei Fragen: ☎ 08071/6797. Text: Rudolf Eser

Jahreshauptversammmlung des Schützenvereins

Die Gemeinde Griesstätt ist gut bestellt mit vielen gut geführten Vereinen, so Gauschützenmeister Helmut Wagner bei der Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft. Dass die Gemeinde auch hinter ihren Vereinen steht und die Vereine zusammenhalten, so Wagner, sah man beim Schützenfest, das so zu einem großen Erfolg wurde. So war es für ihn auch eine große Ehre, verdiente und langjährige Mitglieder der Schützengesellschaft zu ehren:

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft dankte er Rosmarie Huber, Georg Weiderer, Christian Krause und Georg Gartner. Sein Dank für 40-jährige Vereinstreue galt Josef Stephan, Josef Arnold, Richard Albersinger und Johann Brindl (2.v.re). Eine Ehrennadel mit Urkunde konnte er auch Richard Liedl



(2.v.li.) für seine 50-jährige Mitgliedschaft im Verein überreichen. Ihm dankte Wagner (re.) auch für seine langjährigen aktiven Tätigkeiten im Schützengau. Ausgezeichnet mit der „Silbernen Gams“ wurden Martin Fleidl, Rudolf Ziegler jun. und Thomas Albersinger. In Würdigung für das Schützenwesen übergab Wagner das Protektor-Abzeichen des Bayerischen Sportschützenbundes (BSSB) an Rosina Ziegler und an Richard Römersberger. Die Verdienstnadel des BSSB erhielten Annemarie Albersinger, Konrad Huber, Christian Liedl, Peter Stiller und Josef Empl. Ausgezeichnet mit der Verdienstnadel des Schützen-Bezirk Oberbayern wurden Johann Huber, Peter Bürger, Michael Albersinger, Siegfried Maier, Georg Angerer, Max Albersinger, Otto Eder und Rudolf Ziegler sen. Mit der Silbernen Medaille des BSSB wurde Schützenmeister Ludwig Bürger für seine Verdienste um das Schützenwesen geehrt. Festleiter Martin Fleidl bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern beim Jubiläumsfest, sowie auch beim Festausschuss für die gute Zusammenarbeit. Dem ersten Schützenmeister überreichte er eine Erinnerungstafel zum Fest. Sportleiter Christian Liedl hatte mit einem 1,3-Teiler das Jahresbestenblatt erzielt, wofür ihm der Schützenmeister den vom Herbergswirt gestifteten Essensgutschein überreichte. Bürgermeister Franz Meier schloss sich den Glückwünschen an all die Geehrten und Ausgezeichneten an und dankte auch Gauschützenmeister Helmut Wagner für die gute Zusammenarbeit mit der Griesstätter Schützengesellschaft.

Ein wichtiges in der Vereinsgeschichte war dieses Jahr, so Schützenmeister Ludwig Bürger zu Beginn seines Berichtes. Ein voller Erfolg war das 125-jährige Gründungsfest vom 27.7. bis 1.8.2011. Auf weitere Veranstaltungen des Vereins ging Schriftführer Konrad Huber in seinem Bericht ein. Dabei erinnerte er an die letztjährige Jahreshauptversamm-

NIGGL

Alpenstraße 7
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3283

Bad

Heizung

Solar

lung mit der Ehrung langjähriger Mitglieder, an das Christbaumkugelschießen, an die Christbaumversteigerung und auch an die Ehrung der Schützenkönige und der Vereinsmeister in den verschiedenen Disziplinen. Weiter berichtete er von den durchgeführten Freundschaftsschießen, vom Verein ausgetragenen Kleinkaliber-Gauschießen, sowie auch von den Hochzeiten von Vereinsmitgliedern, von der Verabschiedung von Pfarrer Uptmoor und von der Begrüßung von Pfarrer Vogl, wobei auch die Fahnenabordnung des Vereins dabei war. „Saugut“, so Sportleiter Christian Liedl, lief es wieder im sportlichen Bereich. Gut war die Teilnahme bei den Schießabenden zur Ermittlung der Vereinsmeister. Perfekt geführt, so Liedl, wird der Kleinkaliberstand von Otto Eder und seinen Leuten. Ein Lob sprach er auch den Jugendleitern für ihre Arbeit für den Nachwuchs aus. Zufrieden äußerte sich der Sportleiter auch mit den Ergebnissen, die von den fünf Mannschaften im Rundenwettkampf erzielt wurden. Gratulieren konnte er dabei der Luftgewehr-Mannschaft, die mit einem neuen Vereinsrekord in die Gauliga aufsteigen konnte, der Luftpistolen-Mannschaft, die in der Bezirksliga schießt und auch der KK-Sportpistolen-Mannschaft, die den Verein ebenfalls in der Bezirksliga vertritt. Otto Eder freute sich, dass derzeit alles gut läuft im Kleinkaliberstand und dankte allen Helfern, die ihn bei seiner Arbeit unterstützen.

Als Schussmeister berichtete Ludwig Bürger über die Aktivitäten der Böllerschützen, wie das Christkindlschießen auf dem Galgenberg am Heilig-Abend, die Eröffnung des 50. Kleinkaliber-Gauschießens, das Bayerische Böllertreffen in Erlingshofen, das Fronleichnamsschießen, das Böllertreffen

in Vagen und als Höhepunkt das Böllertreffen mit 53 Böllerguppen und 570 Böllerschützen am 30. Juli in Griesstätt, sowie verschiedene Versammlungen und andere Feste.

Jugendleiter Witali Kostezki ging in seinem Bericht besonders auf das Jugendbestenschießen und auf den Jugendfernwettkampf ein und konnte dabei von guten Platzierungen seiner Schützlinge berichten.

Viel Arbeit, wie aus seinem Bericht zu hören war, hatte wegen dem Jubiläumsfest auch Vereinskassier Thomas Albersinger. Kassenprüfer Richard Römersberger lobte den Kassier für seine saubere Kassenführung und schlug der Versammlung die Entlastung der gesamten Vorstandschaft vor, die einstimmig ausgesprochen wurde.

Die Neuwahlen der Vorstandschaft, einer der 14 Punkte auf der Tagesordnung, konnte Bürgermeister Franz Meier als Wahlleiter zügig durchführen, da sich fast alle bisherigen Vorstandschaftsmitglieder zur Wiederwahl stellten.



Ludwig Bürger (3.v.li.) wurde als erster Schützenmeister bestätigt. Michael Albersinger (3.v.re.) wurde für seinen Vater Max Albersinger als neuer zweiter Schützenmeister gewählt. Weiter ausüben wird Schriftführer Konrad Huber (2.v.li.) sein Amt, genauso wie Kassier Thomas Albersinger (li.), dessen Stellvertreter Peter Stiller und auch Sportleiter Christian Liedl. Wiedergewählt wurden auch Otto Eder als KK-Standleiter, Witalie Kostezki (re.) und Alexander Bastyans als Jugendleiter, Ludwig Bürger und Franz Meier als Böller-Schussmeister, sowie Georg Angerer (2.v.re.) und Johann Huber als Zeugwart. Den Ausschuss bilden in Zukunft Otto Eder, Peter Stiller, Richard Römersberger, Max Albersinger, Bettina Albersinger, Alexander Bastyans, Peter Bürger, Martin Fleidl und Johann Huber. Als Fahnenträger hat sich weiterhin Josef Empl zur Verfügung gestellt, zu seinem Stellvertreter Alois Kolbeck und zu Fahnenbegleitern Johann Huber und Konrad Huber. Revisor bleibt Richard Römersberger.

Bürgermeister Franz Meier dankte allen, die bisher bei den Schützen ein Ehrenamt ausgeübt haben und die bei der Wahl eines übernommen haben. Ein Vergelt's Gott sprach er auch allen aus, die mitgeholfen haben beim Schützenfest, damit alles gut geklappt hat. Ein Lob gab es vom Bürgermeister auch für die guten Ergebnisse im Verein bis hinauf zu den Deutschen Meisterschaften und auch für die gute Jugendarbeit.

Text/ Fotos: Albersinger

Fahrschule Habenstein Service - Qualität und modernster Ausbildung

Berufskraftfahrerweiterbildung
Samstagskurse alle 14 Tage

Berufskraftfahrer Weiterbildung nach BKRFDG
im Landkreis Wasserburg und Rosenheim
Besuchen Sie unseren Modulplaner 2011/2012 auf unserer Homepage!

59,- € pro Teilnehmer/Modul
inkl. Lehrgangsunterlagen und Bescheinigung!

Fahrschule Habenstein GmbH
www.Fahrschule-Habenstein.de Telefax: 08071-2712
info@Fahrschule-Habenstein.de Telefon: 08071-5556

Schützenkönige geehrt

Ermittelt wurden bei der Griesstätter Schützengesellschaft an drei Schießabenden die neuen Schützenkönige. Viele Jugendliche, so Schützenmeister Ludwig Bürger bei der Ehrung im Schützenheim im Gasthaus Jagerwirt, beteiligen sich regelmäßig an den Schießabenden, so auch beim Königsschießen. Einen 66,7 Teiler hatte Bartosz Kotelczuk (re.) als bester Jugendlicher geschossen. Damit wurde er neuer Jugendkönig vor Dominik Liedl mit einem 70,5 Teiler und vor Christoph Huber mit einem 93,7 Teiler. Mit der Luftpistole schossen 14 Schützen, um neuer König in dieser Disziplin zu werden. Die LP-Königskette konnte der Schützenmeister Johann Huber (li.) als Obermühl überrei-



chen, der einen 37,9 Teiler geschossen hatte. Wurstkönig wurde Max Albersinger mit einem 57,6 Teiler, Brezenkönig und damit Dritter mit einem 66,4 Teiler Hans Huber aus Kornau. In Aktion zur Überreichung der Schützenkette bei den Luftpistolschützen durfte der neue stellvertretende Schützenmeister Michael Albersinger treten, da erster Schützenmeister Ludwig Bürger (Mitte) auch in diesem Jahr mit dem Luftpistole das beste „Blatt“, einen 28,1 Teiler, geschossen hatte. Michael Albersinger gratulierte ihm zu seinem erneuten Königstitel, den er das sechste Mal gewinnen konnte, und überreichte ihm neben der Schützenkette das Königsabzeichen und den Königspokal. Zweiter in der Wertung und damit Wurstkönig wurde Witali Kostezki mit einem 37,6 Teiler vor Bettina Albersinger, die einen 77,5 Teiler schoss und dafür die Brezenkette überreicht bekam.

Text/ Foto: Albersinger

Christbaumversteigerung der Schützen

Tradition hat mittlerweile die Christbaumversteigerung der Schützen am Dreikönigstag, die mittlerweile seit 60 Jahren veranstaltet wird und in diesem Jahr wieder sehr gut besucht war. Unterhalten wurden die Besucher von den Versteigerern Christian Liedl (li.) und Siegi Maier (re.).



Bedanken möchten sich die Schützen bei den Ortsvereinen, Gewerbetreibenden, sowie Patenvereinen aus den Nachbargemeinden.

Text/ Foto: Liedl

Christkindl-Schießen am Heilig Abend

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres der Griesstätter Schützengesellschaft trafen sich am Heilig-Abend-Nachmittag die Böllerschützen des Vereins auf dem Galgenberg östlich von Griesstätt zum traditionellen Christkindl-Schießen. Weit waren die abgeschossenen Salven, Einzel- und Reihenfeuer hörbar.

Text/ Foto: Albersinger



SIP FLIESEN GMBH

Meisterbetrieb

Verlegung und Verkauf von Fliesen und Naturstein

Bäder - Komplett - Sanierung
Balkone - Abdichtung - Sanierung

Geschäftsadresse:

Hans-Brunner-Str. 15
83556 Griesstätt

www.sip-fliesen.com
pietzykatis1@aol.com

Peter Pietzykatis

Tel. 08039 / 90 78 17

Fax 08039 / 90 78 18

Mobil: 0177 / 34 96 194

Seit 23 Jahren Ihr Partner rund
ums Auto:

Autoservice

Josef Feller



Viehhausen 8
83556 Griesstätt

☎ 08038/1292

Vereinsmeister der Kleinkaliber-Schützen

Im Rahmen einer kleinen Feier in der Kleinkaliberschießanlage wurden bei der Griesstätter Schützengesellschaft die neuen Vereinsmeister der Kleinkaliber-Schützen von Sportleiter Christian Liedl (li.) geehrt. Gewertet zu dieser



Meisterschaft wurden die jeweils sechs besten Ergebnisse eines Schützen. Mit einem Durchschnitt von 259,8 Ringen sicherte sich bei den KK-Gewehr-Schützen Witali Kostezki (Mitte) den Meistertitel vor Max Albersinger mit 251,3 Ringen und Josef Fleidl mit 245,2 Ringen. Mit der KK-Sportpistole wurde Reinhard Ziegler mit einem Durchschnitt von 277,0 Ringen neuer Vereinsmeister vor Hans Huber aus Obermühl mit 276,0 Ringen. Mit 272,2 Ringen und 271,3 Ringen folgten Rudolf Ziegler jun. und sen. in der Wertung. Mit 270,0 Ringen konnte sich mit der Freien Pistole Albert Spötzl (2.v.re.) knapp vor Tobias Spötzl mit 266,6 Ringen und Hans Huber aus Obermühl mit 245,3 Ringen durchsetzen und Vereinsmeister in dieser Disziplin werden. In der Disziplin Großkaliber erzielte Hans Römersberger (2.v.li.) mit 85,6 die meisten Ringe vor Josef Ausberger mit 84,8 Ringen und Ludwig Bürger mit 70,0 Ringen und wurde damit ebenfalls Vereinsmeister. Mit den neuen KK-Vereinsmeistern freute sich auch Schützenmeister Ludwig Bürger (re.).

Text/ Foto: Albersinger

Kleinkaliberschützenkönig ermittelt

Bei der Griesstätter Schützengesellschaft wurde auch der Kleinkaliber-Schützenkönig ermittelt. Insgesamt beteiligten sich an diesem Wettbewerb, der in der vereinseigenen Anlage ausgetragen wurde, 18 Schützen. Bei der Preisverteilung konnten der bisherige KK-König, Ehrenvorstand Josef Fleidl und Sportleiter Christian Liedl dem zweiten Schützenmeister Michael Albersinger (Mitte) die wertvolle



Königskette umhängen. Einen 74,0 Teiler hatte er dazu geschossen. Wurstkönig und damit Vize-König wurde mit einem 290,0 Teiler erster Schützenmeister Ludwig Bürger (li.), knapp vor Hans Huber (re.) aus Kornau, der einen 315,0 Teiler geschossen hatte und damit Brezenkönig der Kleinkaliberschützen wurde.

Text/ Foto: Albersinger

Neues vom Burschenverein

Außerordentliche Jahreshauptversammlung

Am 3. Dezember fand beim Jagerwirt eine außerordentliche Jahreshauptversammlung des Burschenvereins Griesstätt statt. Aus Zeitmangel legte der bisherige 1. Vorstand Max Eser sein Amt nieder. Deshalb waren Neuwahlen notwendig. Zum neuen Ersten Vorstand wurde der bisherige Beisitzer Sebastian Meier gewählt. Den dadurch frei gewordenen Beisitzerposten bekleidet ab diesem Zeitpunkt Christoph Stephan. Die restliche Vorstandschaft wurde in ihren Positionen bestätigt. Ein weiteres großes Thema der Versammlung war das am 17.03.2012 stattfindende Starkbierfest. Es wurde sich unter anderem darauf

HOCHBAU  TIEFBAU

BAUSTOFFE, KIES- UND WASCHWERK
BAUPLANUNG UND -AUSFÜHRUNG

ALOIS KAISER

Inhaber: Michael Kaiser

Rosenheimer Str. 40 • 83556 Griesstätt
Büro und Lager: Innstraße 4 • 83543 Rott
Tel. (08039) 1400 oder 1093 • Fax (08039) 4277
e-Mail: info@kaiserbau-griesstaett.de



Infotelefon: 0 80 39 / 10 75

geeinigt, das Starkbierfest wieder in der Turnhalle zu veranstalten. Außerdem finden etwa im 14-Tage Rhythmus Treffen statt, bei denen Ablauf und Programm besprochen wird. Zu diesen Treffen ist jedes Mitglied des Burschenverein herzlich eingeladen. Für nähere Informationen steht die Vorstandschaft gerne zur Verfügung.

Vereinsausflug nach Salzburg

Am Vormittag des 10.12.2011 trafen sich etwa 20 Burschen zum jährlichen Vereinsausflug. Da der „Trottelclub“ zufällig auch an diesem Tag einen Ausflug geplant hatte, schloss man sich kurzerhand zusammen, so dass mit etwa 25 Personen in Richtung Traunstein gestartet wurde. Dort besichtigte man die Brauerei des Hoforäuhäuses Traunstein. Nach dem gemütlichen Mittagessen verabschiedeten sich die „Trottel“ von den Burschen, die die Weiterreise zum Salzburger Christkindmarkt aufnahmen. Um 23:00 Uhr wurde zur Heimfahrt zusammen getrommelt, was keine einfache Aufgabe war. Der Burschenverein möchte sich noch einmal beim Busunternehmen Strahlhuber für den reibungslosen Ablauf bedanken.

Christbaumsammelaktion

Bereits zum zweiten Mal wurde die Christbaumsammelaktion des Burschenverein durchgeführt. Dafür machten sich einige Mitglieder des Griesstätter Burschenvereins mit einem Traktorgespann auf und fuhren durch das Gemein-



degebiet (Foto). Leider beteiligten sich nur etwa 20 Gemeindebürger und gaben ihren Christbaum ab. Gegen eine kleine Spende, die für einen gemeinnützigen Zweck verwendet wird, nahmen sie die Christbäume mit und entsorgten sie. Die beteiligten Burschen ließen die gemeinnützige Aktion bei einer gemütlichen Brotzeit ausklingen.

Text: Hamberger; Foto: Albersinger

Rassegeflügelausstellung

Viel Lob von den Preisrichtern gab es zur Rassegeflügelausstellung des Griesstätter Geflügelzuchtvereins am Silvestertag und am Neujahrstag. Im Eckerstadel hatten hierzu 40 Aussteller aus ganz Oberbayern ihre schönsten Tiere ausgestellt. Nicht leicht hatten es die vier Preisrichter Alfred Helfer aus Rockolding, Hans-Joachim Schwarz aus Stephanskirchen, sowie Fritz Klinger und Alfred Eder aus der Salzburger Gegend, die 83 Hühner und Zwerghühner und 241 Tauben zu bewerten. Insgesamt vergaben sie die Höchstnoten „vorzüglich“ für 19 Tiere und die Bewertung „hervorragend“ für 29 Tiere. Dabei schnitten auch die Tiere der Jungzüchter nicht schlecht ab. Über den guten Besuch an den beiden Ausstellungstagen und über die hohe Qualität der Tiere freuten sich auch Kreisvorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des Bezirkes Oberbayern Klaus Lettl, Ausstellungsleiter Helmut Feldhäuser jun., sowie auch Vereinsvorstand Helmut Feldhäuser (v.l.n.r.). Text/ Foto: Albersinger



Metallbau Meisterbetrieb

PHILIPP KRAUSE

Oberwöhrn 23
83135 Schechen
Tel / Fax: 08039 6266 500
Mob.: 0160 4496 429
info@metallbau-rosenheim.de
www.metallbau-rosenheim.de

- Schlosserei
- Blechbearbeitung
- Treppen & Geländerbau
- Schneiden & Abkanten
- Edelstahl & Aluminium
- und vieles mehr...

BIO-LADEN AUENTAL
INHABER: DIANA REINDL-FINZ

AU BEI ALTENHOHENAU 3 • 83556 GRIESSTÄTT
TEL.: 08039/909305 • MOBIL: 0172/8324373
INFO@BIO-LANDHOF-AUENTAL.DE • WWW.BIO-LANDHOF-AUENTAL.DE

GEMÜSE AUS EIGENEM ANBAU
KÄSETHEKE • ANTIPASTI
BIO VOLLSORTIMENT
BIO GETRÄNKEMARKT

BITTE BEACHTEN SIE UNSERE
NEUEN ÖFFNUNGSZEITEN:

FR: 10:00 - 18:00 UHR

SA: 10:00 - 13:00 UHR

WIR SIND JETZT AUCH
 -ZERTIFIZIERT

Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins

In ihren Ämtern bestätigt wurden bei der Neuwahl der Vorstandschaft bei der Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins auch erster Vorstand Franz Schuster und dessen Stellvertreter Gerhard Albersinger. Ausführlich wurde dabei über die Aktivitäten des Vereins berichtet.

Schriftführerin Johanna Ott begann ihren Bericht mit dem Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung, aus dem zu entnehmen war, der Trachtenverein war wirklich aktiv im abgelaufenen Vereinsjahr. Die Beteiligung mit der Fahnenabordnung an der Heldengedenkfeier, die Adventsfeier mit einem Krippenspiel, die Theater-Aufführungen und der gutbesuchte Volkstanz-Abend am Oster-sonntag mit zwei Musikgruppen erwähnte sie zu Beginn ihrer Ausführungen. Eine Ehre für den Verein, so die Schriftführerin, war die Ausrichtung des Gauheimatabends des Gauverbandes I mit verschiedenen Plattler-, Musik- und Gesangsgruppen zum 30-jährigen Bestehen des Vereins. Voll besetzt war dabei die Sporthalle und viel Lob gab es für den gelungenen Abend. Mitgeholfen haben Trachtler auch beim Zurückbringen und Aufstellen des Maibaumes der Schonstetter. Beteiligt hat sich der Verein auch an der Gauwallfahrt nach Maria Eck, an verschiedenen Gau- und Gründungsfesten und auch an verschiedenen Preisplatteln auf Gebiets- und Gauebene. Groß gefeiert wurde das 30-jährige Bestehen des Vereins Anfang Juni mit einem zweitägigen Gartenfest mit feierlichem Gottesdienst, Festzug, Auftritten verschiedener Gruppen, gutem Essen und Getränken und mit guter Musik, geboten von der Griesstätter Musikkapelle und der Rotter Blechblösn. Einer der Höhepunkte war der Vereinsausflug ins Altmühlthal mit Stadt- und Kirchenbesichtigungen, Schifffahrten und gemütlichen Stunden und Abenden. Gut besucht war auch in diesem Jahr wieder das Kirchweihfest beim Linhuber in Holzhausen, das der derzeit 340 Mitglieder zählende Trachtenverein jährlich veranstaltet.

Mit einem Dank an die Spender und Gönner des Vereins schloss Kassier Helmut Schuster seinen Bericht über die Einnahmen und Ausgaben ab. Walter Meier, der mit Rupert

Kaiser die Kasse geprüft hatte, bestätigte ihm eine einwandfreie Kassenführung.

Zu über dreißig Proben trafen sich die Aktiven des Vereins, so 2. Vorplattler Josef Furtner, der auch auf die verschiedenen Festlichkeiten einging, die von den Aktiven vorbereitet, durchgeführt und auch besucht wurden. Insgesamt, so Furtner, waren es 85 Termine, die von Aktiven in einem sehr aufregenden Jahr wahrgenommen wurden. Als erfreulich bezeichnete er den guten Probenbesuch. Sein Dank galt allen Aktiven für die gute Mitarbeit, den Proben- und Festbesuchen und auch den Vereinsmusikern für das Spielen bei den Plattlerproben und bei den Auftritten. Viele Termine gab es auch für die Mitglieder der Kinder- und Jugendgruppe, wie Jugendvertreter Johann Kaiser berichtete. Insgesamt gehören derzeit 26 Dirndl und zehn Buben dieser Gruppe an, auf deren Programm die Proben, Auftritte bei Heimatabenden, bei Jubiläumsfesten, bei Hochzeiten, im Caritas-Altenheim in Wasserburg und die Teilnahmen an diversen Preisplatteln standen. Mit Begeisterung waren die jungen Vereinsmitglieder auch bei den Zeltlagern des Gebietes und des Vereins und beim Basteln für die Adventsfeier dabei. Kaiser bedankte sich besonders bei den Eltern für die Unterstützung der Kinder und damit der Trachtensache. Interessierte Kinder- und Jugendliche, besonders Buben, lud er zu den Proben ein.

Mit einem herzlichen Vergelt's Gott an alle, die den Verein im abgelaufenen Jahr unterstützt und bei den verschiedenen Veranstaltungen zum Gelingen beigetragen haben, dankte Vorstand Franz Schuster zu Beginn seines Berichtes. Dabei erinnerte er an die Veranstaltungen, die vom Verein durchgeführt und auch von Vereinsmitgliedern besucht und mitgestaltet wurden. Gut angekommen bei den Versammlungsteilnehmern sind auch die dazu auf einer Leinwand gezeigten Fotos.

Ehrenmitglied Franz Breitenbach lobte in seinem Grußwort die Arbeit des Trachtenvereins und gratulierte zu so einem aktiven Jahr. „Es freut mich, dass es so einen Verein in Griesstätt gibt, der im Gebiet und im gesamten Gauverband gut angesehen ist“, so Breitenbach. Er bat die Trachtler, die Verbindung zum Greimhartinger Patenverein mit gegenseitigen Besuchen weiter zu beleben. Gelobt wurden die Trachtler auch von Bürgermeister Franz Meier. Lobenswert, so der Bürgermeister, seien die Jugendarbeit,

Am 14. Februar ist Valentinstag.

**Wir haben von 9.00 - 12.00 Uhr
für Sie geöffnet.**

Ludwig Ried

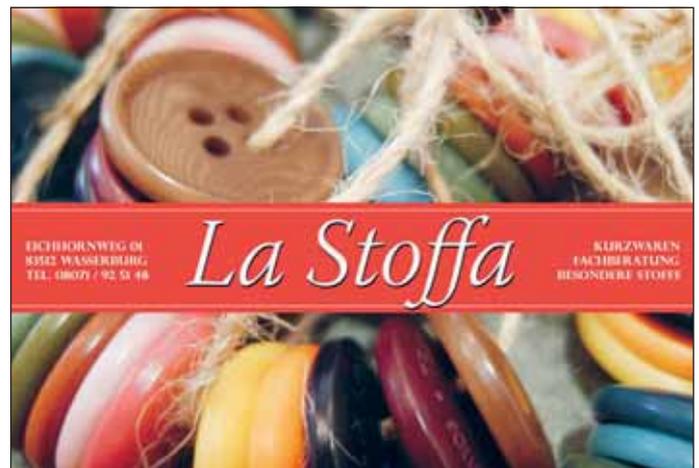
Zaubergarten
 Baumschule
 Garten- u. Landschaftsbau - Floristik

Reisach 8
 83512 Wasserburg

Tel.: 08071-9227670

Fax: 08071-9227671

www.zaubergarten-ried.de





was der Verein für Griesstätt leistet und auch das Ansehen des Vereins im Gauverband.

Neben Franz Schuster als erster Vorstand und Gerhard Albersinger als dessen Stellvertreter wurden bei der vom Bürgermeister geleiteten Neuwahl auch Kassier Helmut Schuster und die Besitzer Martin Denk, Josef Wagner, Georg Schuster und Franz Meier wieder gewählt. Nach 21-jähriger Tätigkeit als Schriftführerin stellte sich Johanna Ott (re.) nicht mehr zur Wiederwahl. Als ihre Nachfolgerin wurde Julia Loibl berufen. Neun Jahre war Konrad Kaiser (li.) Vorplattler. Da er nicht mehr kandidierte, wurde Sebastian Schuster zu seinem Nachfolger gewählt. Zweiter Vorplattler bleibt Josef Furtner. Die Jugend vertreten in der Vorstandschaft Johann Kaiser, Katharina Schuster und Claudia Maier. Wie bisher bleiben Musikwart Johanna Fischbacher, Pressewart Pankraz Hanslmeier, Kleiderwart Agnes Huber, Fähnrich Anton Strahlhuber und Josef Wagner und Josef Sigl Fahnenbegleiter. In ihren Ämtern wurden Walter Meier und Rupert Kaiser als Kassenprüfer und stellvertretender Kassier Johann Brindl bestätigt. Johanna Ott wird in Zukunft die Schriftführerin vertreten.

Für die Mithilfe beim Jubiläumsfest der Schützengesellschaft und für die Gestaltung des Heimatabends bedankte sich der stellvertretende Schützenmeister Max Albersinger bei den Trachtenvereinsmitgliedern. Die gut besuchte Versammlung schloss stellvertretender Vorstand Gerhard Albersinger mit einem Vergelt's Gott an Vorstand Franz Schuster für dessen Arbeit für den Verein. Foto/Text: Albersinger



Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Griesstätter Trachtenverein wurden Johanna Mitterwieser (re.), Christa Huber (3.v.re.), Peter Huber (3.v.li.), Georg Schuster (2.v.li.) und Klaus Schuster von Vorstand Franz Schuster (2.v.re.) und zweitem Vorstand Gerhard Albersinger (li.) geehrt.



Die Jugendlichen der Aktivengruppe mit 2. Vorplattler Sepp Furtner (v.l.n.r.) Martin Wagner, Dirndlvertreterin Katharina Schuster, Andrea Wagner, Dirndlvertreterin Claudia Maier, Daniel Hanslmeier, Jugendleiter Hans Kaiser, Andreas Süß, 1. Vorplattler Sebastian Schuster, Dominik Stillner.

Adventschoagascht des Trachtenvereins

Die Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins Griesstätt lud am zweiten Adventsamstag wieder zum Adventschoagascht zum Jägerwirt ein. Vorstand Franz Schuster begrüßte die Anwesenden und führte gekonnt durch den Abend. Zwischen den musikalischen Advents- und Weihnachtsliedern, gespielt vom Vereinsnachwuchs, las Martina Bachleitner eine besinnliche Geschichte vor. Nach dem besinnlichen Teil wurde der von den Dirndl und Buam gebastelte Weihnachtsschmuck in einer Tombola verlost. Auch der Hl. Nikolaus ließ es sich nicht nehmen beim Trachtennachwuchs vorbei zu schauen. Trotz manchem Tadel, der vor allem auf die Buam fiel, hatte er Geschenke mitgebracht, die er mit seinem Kramperl den Kindern und Jugendlichen überreichte. Ein herzlicher Dank gilt der Wirtsfamilie für die schöne, festliche Dekoration des Saals.



Foto: Maier / Text: Furtner

Thomas Huber



Schreinermeister

Kirchmaier Str. 3
83556 Griesstätt
Tel. 08039 / 3737
Fax 08039 / 4153

• PLANUNG

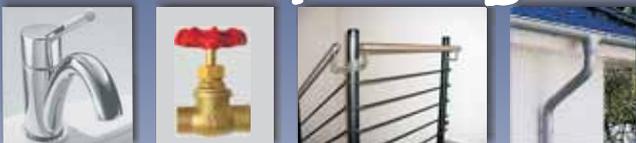
• BERATUNG

• EIGENE
FERTIGUNG

von

- Fenstern und Türen
- Wintergärten
- Innenausbau
- Küchen
- Schlafzimmer

Paul Springer



Sanitär • Installation • Schmiede • Spenglerei

Alpenstraße 4 • 83556 Griesstätt
Tel. 08039/ 3895 • Fax 08039/9071753

Neujahrskonzert der Musikkapelle

Mit zwei Werken des niederländischen Komponisten Jan de Haan eröffnete das Anfängerorchester das Neujahrskonzert der Griesstätter Musikkapelle. Zum Besten gaben die jungen Musikerinnen und Musiker auch den Marsch „American Spirit March“ von John Higgins. Die Musikkapelle begann ihr Programm mit dem schwungvollen Konzertmarsch „Opening“ von Ernst Hoffmann, jahrelanger Chef der bekannten Blaskapelle „Garmischer Alpenjäger“. Das Solostück „Posaunenliebe“, einen Walzer von Günter Fuhlich, ließ die Kapelle als Nächstes erklingen. Als Solist begeisterte dabei Michael Bortenschlager. Einen passenden Witz hatte Dirigentin Michaela Haindl, die durch das Programm führte und dabei auch auf die Musikstücke und deren Komponisten einging, auch zum nächsten Stück, der „Promenaden-Polka“ des tschechischen Musikers Jaroslav Zeman parat. Mit einem ernsthaften Gedicht über die Freundschaft stimmte die Dirigentin die Gäste auf den Walzer „Für Dich“ von Rudi Fischer ein. Mit dem bekannten Marsch „Das Feuer brennt weiter“ von Ernst Hutter und Gustl Gstettner entließen die Musikerinnen und Musiker die Besucher in die Pause. In ihrer Eigenschaft als Jugendleiterin des Bezirksmusikbundes konnte Dirigentin Michaela Haindl vorher vier jungen Musikerinnen und Musikern die Urkunden und Abzeichen zur bestandenen Leistungsprüfung überreichen. Gratulieren zur bestandenen Prüfung konnte sie Renate Römersberger, Johannes Römersberger, Daniel Kann und Christine Fischer. Mit dem Stück „A day of hope“

des österreichischen Komponisten Fritz Neuböck wird die Jugendkapelle bei den Konzertwertungsspielen im April in Kiefersfelden teilnehmen. Viel Beifall gab es schon jetzt zu Beginn des zweiten Konzertteiles von den Gästen zu diesem Stück für sie. Die bekanntesten Lieder aus dem Film „Shrek 2 – Der tollkühne Held kehrt zurück“ wurden von Michael Brown in einem Medley zusammengefasst. Mit diesen Highlights zeigte die Jugendkapelle in ihrem zweiten Stück ihr Können. Die Musikkapelle begann mit dem Konzertmarsch von Edwin Eugene Bagley „National Emblem“ den weiteren Teil des Programms. Große Erfolge können die Komponisten Roland Heck und Gerd Köthe mit Schlagern, Popmusik und anderen Werken feiern. Die Musikkapelle hatte sich das Stück „The Glory of Love“ davon ausgesucht und damit die Gäste begeistert. Viel Applaus gab es auch für die von der Musikkapelle gespielten bekannten Melodien des bekannten Sängers, Songschreibers und Schauspielers Phil Collins. Gerne gaben die Musikerinnen und Musiker nach dem offiziellen Teil, der mit „If tomorrow never comes“ von Garth Brooks und Kent Blazy abgeschlossen wurde, nach langem Beifall noch einige Stücke als Zugabe. Eine gute Stimmung herrschte dann auch noch beim abschließenden gemütlichen Beisammensein, bei dem Mitglieder der Musikkapelle für das leibliche Wohl der Gäste sorgten.



44 Musikerinnen und Musiker spielten in der von Michaela Haindl dirigierte Griesstätter Musikkapelle beim Neujahrskonzert in der voll besetzten Mehrzweckhalle. Text/ Foto: Albersinger

Musikunterricht

Valeri Audio & Music Recording STUDIO

Wollen Sie Gitarre oder Klavier spielen lernen ? ...

... dann rufen Sie an! ...

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Valeri Filurski – Kolbing 5 – 83556 Griesstätt
Tel: 0172/7472566 oder fi_lu@gmx.de

Fine Art Nail Design

Theresa Schuster

Tel. 0162-8578104
info@fineart-naildesign.de

Termine nach Vereinbarung

83556 Griesstätt www.fineart-naildesign.de

Neuer Ortsvorstand des Bayerischen Bauernverbandes

Im November fand die turnusmäßige Neuwahl des Ortsvorstandes im Bayerischen Bauernverband statt.

Nach 10-jähriger Amtszeit stellte sich Alois Altermann als Ortsobmann nicht mehr zur Verfügung. Zu seinem Nachfolger wurde Andreas Kriechbaumer aus Kolbing gewählt. Stellvertreter war bisher Lorenz Freiburger, der auch für die nächsten fünf Jahre wiedergewählt wurde. Als Beisitzer wurden Georg Angerer und Thomas Stephan wiedergewählt und Alois Altermann und Rupert Sigl neugewählt. Ausgeschieden nach mehrjähriger Amtszeit als Beisitzer ist Johann Inninger, dem die Vorstandschaft auf diesem Weg nochmals herzlich für die Mitarbeit im Ortsvorstand danken möchte.



Der neue Ortsvorstand des Bayer. Bauernverbandes mit dem ausgeschiedenen Beisitzer Johann Inninger (2.v.li.): v.l.n.r. Rupert Sigl, Thomas Stephan, Lorenz Freiburger, Alois Altermann, Georg Angerer, Andreas Kriechbaumer.

Text/ Foto: Altermann

Neues von der Feuerwehr

Am Sonntag, 26. Februar 2012 findet um 10.00 Uhr die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr mit Dienstversammlung der Aktiven im Gasthaus Jagerwirt statt. Zuvor ist um 8.45 Uhr ein Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche. Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder, sowie interessierte Gemeindebürger herzlich eingeladen.

Computerprobleme ?



Schonen Sie Ihre Nerven und rufen Sie uns an.

netZteam

Lösungen, die funktionieren !

netzteam Systemhaus GmbH • Martin Fuchs

Alpenstraße 9 • 83556 Griesstätt

☎ 08039 - 90 99 30 • www.netzteam.com

Skikurs des DJK SV Griesstätt



Der 4-tägige Ski- und Snowboardkurs des Sportvereins fand diesmal am 7.1. und 8.1., sowie am 14.1. und 15.1. bei besten Schneeverhältnissen mit vielen Tiefschneepisten statt. Neben zwei Erwachsenenkursen und sechs Kinderskikursen mit 47 Kindern kam diesmal nur ein Anfängersnowboardkurs zu Stande. Am letzten Kurstag wurde wie immer ein Abschlussrennen veranstaltet, bei dem die 65 Teilnehmer ihr erlerntes Können unter Beweis stellen konnten. Bei der Siegerehrung (Foto Titelseite) erhielt jeder Teilnehmer wie immer eine Urkunde und eine süße Überraschung.

Die 14 Ski- und Snowboardlehrer freuten sich mit ihren Schülern über den traumhaften Abschlusstag bei strahlendem Sonnenschein und die unfallfreien Tage mit viel Spaß.

P.S. Die Skiabteilung des Sportvereins Vogtareuth unternimmt am Samstag, 18.02. eine 1-Tages-Skifahrt nach Mariaalm, Hochkönig. Kosten ca. 50 € für Busfahrt und Liftkarte. Es können auch Griesstätter teilnehmen. Anmeldung bis 11.2. bei Willi Gutwein, ☎ 08038/1515.

Text: Fuchs

Waschpark Vogtareuth Gewerbegebiet 8



Die Jackschönwändl-Familie gratuliert
Werktags: 8:00 - 22:00 Uhr
Sonntags: 12:00 - 22:00 Uhr

Fam. R. Stettner
Telefon: 08075/1238



Ausflug der Feuerwehr und Mittelstandsunion

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und Mitglieder der Mittelstandsunion Rosenheim Land besichtigten die Produktion der MAN Schiffsdieselmotoren in Augsburg und die Triebwerksfertigung bei MTU in Karlsfeld bei München.

Durch den Betrieb führte der Pressesprecher der Firma. Beim Rundgang durch die MAN-Werkstätten konnten die Teilnehmer hautnah die Produktion der Motoren miterleben. Motorgehäuse mit einer Bauhöhe von über 4 Metern mit 9 Zylinder und einer Länge von über 9 Metern ließen bei den 34 Männerherzen den Atem stillstehen. Glück hatten die Teilnehmer, dass bei Abschluss der Führung gerade einer der gängigsten 250-Tonnen-Motoren seinen Testlauf absolvierte. Die Geräusentwicklung, sowie die Vibrationen, die dabei entstanden, werden vielen Teilnehmern in beeindruckender Weise in Erinnerung bleiben.

Am Nachmittag hatten die Beteiligten die Gelegenheit, die



Produktion der Eurofighter und Airbus Triebwerke bei MTU in Karlsfeld zu besichtigen. Durch den Betrieb führte der Pressereferent Herr Al Kahlout. Mit einer Unzahl von computergesteuerten Fräsen werden Präzisionsteile gefertigt. Die Herstellung von Airbusmotoren wurde durch eine Fotoshow anschaulich dargestellt. Mit einem geselligen Beisammensein im Brauereigasthof Forsting wurde der Mitgliederausflug - mit den vorherrschenden aktuellen Wirtschaftsthemen untermauert - zu später Stunde beendet.

Text/ Foto: Reinhold Maier



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Eine Immobilie ist der große Traum vieler Menschen. Ein eigenes Dach über dem Kopf gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihren individuellen Lebensraum zu gestalten. Damit die Finanzierung auf einem soliden Fundament steht, kommt es auf die richtige Strategie an. Bei uns finden Sie Ihre maßgeschneiderte Immobilienfinanzierung. Selbstverständlich prüfen wir, welche zinsgünstigen Programmkredite der KfW für Sie in Frage kommen.

Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne!



Werner Matal
Bankstellenleiter
☎ 08039 - 90650



**Raiffeisenbank
Griesstätt-Halving eG**
www.raiba-gh.de

Aus dem Geschäftsleben

Raiffeisenbank Griesstätt spendet 2.400 Euro an Griesstätter Vereine

Auch in diesem Jahr unterstützt die Raiffeisenbank Griesstätt-Halving eG durch Spenden verschiedene Ortsvereine und gemeinnützige Einrichtungen im Rahmen ihres sozialen Engagements.

Insgesamt wurden 2.400 Euro an die Wasserwacht Ortsgruppe Griesstätt, die Gymnastikgruppe und die Fußballabteilung des Sportvereins, das Griesstätter Ferienprogramm und die Schule verteilt.

Text: RaiBa; Foto: Fuchs



V.l.n.r. Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Griesstätt-Halving Wolfgang Breu, Ferienprogrammbeauftragte Michaela Baumgartner, Leiterin der Turnabteilung Sabine Kaiser, Schulleiter Josef Angerer, Wasserwachtvorsitzender Christoph Meier und Bankstellenleiter Werner Matal bei der Übergabe der Spenden.

Historisches aus Griesstätt

Die erste Innbrücke

Der Inn - mächtig und wild - teilte früher die Landschaft und die Bewohner der Gegend. Jedes Hochwasser änderte den Lauf des Inns - er war kaum zu bezähmen. Nur mit dem Einbaum konnte in frühester Zeit der Fluss überquert werden. Später wurden an günstigen Uferbereichen Anlegestellen für Seilfähren errichtet. Im Gemeindebereich war dann an drei Stellen die Flussüberquerung möglich. Heute ist nur noch in Althenohenau die genaue Anlegestelle erkennbar; sie war wohl auch die am meisten benutzte Fähre. Bereits im 15. Jahrhundert zogen die Salzsäumer von Traunstein kommend zur Überfuhr nach Althenohenau. Die genauen Stellen der Fähren in Griesstätt und Untermühl sind nicht mehr erkennbar.

Durchschnittlich benützten täglich 25 Personen, sowie Tiere und Wagen gegen Gebühr die Fähren. Im Jahr wurden hierdurch insgesamt gut 4000 Mark Einnahmen erzielt. Lange redete und plante man einen Brückenbau. Wegen der Bahnlinie war Rott ein Ort von wichtiger Bedeutung, so dass Ende März 1898 die erste Vorbesprechung stattfand. Auch Rott interessierte sich sehr für eine Brücke. Eine Rosenheimer Firma erstellte den Plan einer Holzbrücke. Nachdem man sich über den genauen Verlauf und die Finanzierung (Staatsgelder, Spenden und Darlehen) einig war, begann 1899 die Firma Steinbeiß und die Firma Schwarz-Baumann mit dem Bau der Brücke und der Zufahrtswege.

Am 15. Juli 1900 weihte der hochwürdige Herr Dr. Giglinger, ein gebürtiger Griesstätter, die hölzerne Brücke ein. Mit Festzug, Waldfest und Feuerwerk feierten hohe Gäste und das Volk dieses Ereignis.

Der Gemeinde wurde ein Brückenzoll von 5 Pfennig pro Person genehmigt. Ein bewohntes Zollhäuschen auf der Rotter Innseite, ein großes Tor für Fuhrwerke und ein kleiner Durchgang für Fußgänger sicherten die Einnahmen für mehrere Jahre.

Quelle/Foto: Griesstätter Heimatbuch. Text: A. Hamberger



Gesundheitskolumne

Anzeige

Heute schon geduscht?

„Entgiftung und Reinigung der inneren Säfte“

Natürlich haben Sie geduscht! Es ist ein tägliches Ritual, wie Zähne putzen, eincremen, schminken, Haare waschen usw.

Aber wie ist es mit dem „inneren Menschen“? Wir nehmen ja täglich unsägliche Dinge in uns auf, z.B. die „unverzichtbaren Medikamente“ oder die „unverzichtbaren Lebensmittel“ wie Alkohol, Fett, tierisches Eiweiß („Fleisch ist ein Stück Lebenskraft“ - sagt die Fleischindustrie), Lebensmittelzusätze (die E-Stoffe & Aromen, ohne diese schmeckt die künstliche „Pampe“ nämlich nicht!), Zucker (Ersatz für Liebe) und so weiter und so fort.

Die Leber (LEBER kommt von LEBEN), die große Dulderin, wird grausam gepeinigt. Das Ammoniak (als Ammonium) entsteht bei der Eiweiß-Verstoffwechslung - ein Megagift für die Leber. Schwermetalle sind nicht nur im Amalgam des Zahnarztes enthalten. Nicht zu vergessen ist das durch unseren „Vollgas-Lebensstil“ reichlich entstehende Histamin, welches bei jeder Entzündung und Allergie mit im Spiel ist. Diese Herausforderer setzen diesem Organ der Reinigung und der Regeneration schwer zu.

Da das Überangebot an Nährstoffen und die meisten chemischen Zusatzstoffe von der Leber nicht abgebaut werden können, werden diese deponiert, im Bindegewebe, in den Gefäßen, im Blut usw. Der Mensch als wandelnder Chemiebaukasten! Das geht ein halbes Leben so, die Wundermaschine Mensch ist ja so strapazierbar.

Was passiert, wenn Ihr Körper - wie jede Giftmülldeponie - einmal überladen ist? Wenn der Organismus mit seiner „Vermüllung“ nicht mehr einverstanden ist und die Arbeit verweigert?

Ja, da gibt es dann die Segnungen der Pharmazeutischen Industrie. Der Doktor hat schon Mittelchen, um das Sodbrennen, das saure Aufstoßen, die Blähungen zu beseitigen. Er kennt auch Wege den Bluthochdruck, die Allergie, die hohen Blutfettwerte und die Gefäßverkalkung zu unterdrücken. Auch gegen die Ablagerungen in den Gelenken (Gelenkschmerzen und Verspannung) oder im Gehirn (Alzheimer und Demenz) gibt es potente Chemikalien - d.h. Medikamente. Damit erweitern wir unseren Chemiebaukasten noch! Wird die Giftmülldeponie schließlich undicht, beispielsweise als offenes Geschwür am Unterschenkel (das ist eine letzte Entlastungsmaßnahme des Organismus!), dann kann man das durch Antibiotika und Cortison leicht wieder zukleistern. Bedenken sie: „Alles was wirkt, hat auch Nebenwirkungen!“

Erwarten sie wirklich, dass der Doktor ihre Arbeit des Aufräumens übernimmt - als Müllmann quasi?

Wäre es nicht wichtig, sich täglich auch innen zu säubern? Keine Lust? Keine Zeit? Kein Geld? Dazu meine zwei Lieblingssätze: „Gesundheit ist nicht alles - aber ohne Gesundheit ist alles nichts!“ und „Wer kein Geld für seine Gesundheit hat, wird später Geld für seine Krankheit ausgeben müssen!“

Besser wäre das: „**Entlastung, Reinigung, Entgiftung und Stärkung, als Wege aus der Krise!**“

Entlastung im Alltag ist vor allem ein Problem der Umstellung. Wer keine Zeit zum Frühstück hat und dieses später beim Metzger nachholt, hat jeden Tag die Chance auf einen guten Start vertan. Drei Mahlzeiten, viel Frischkost, kein Industrie-Food, wenig tierisches Eiweiß und Fett, frische, biologisch erzeugte Ware, schonendes Kochen - das wär's im wesentlichen schon.

Reinigung passiert vor allem über die Wege Niere-Lymphe und Leber-Darm. Deshalb müssen diese Organe zuerst angeregt werden, z.B. mit spagyrischen Zubereitungen und anderen pflanzenheilkundlichen Mischungen.

Zur Entgiftung gibt es ein neues Konzept, nämlich feingemahlenes Lavagestein (in Kapselform, sog. Klinoptilolith). Dieses bindet nachweislich Ammonium, Schwermetalle, Histamin ohne Nebenwirkungen. Die **Entgiftung** wird therapeutisch häufig in eine Ernährungsumstellung, ein Heilfasten oder eine Hydro-Colon-Therapie eingebunden, kann aber auch als Einzeltherapie bestehen.

Wenn man den Körper so vorbereitet, ist die **Stärkung** der Organe eine logische Folge. Die Gewebe regenerieren sich, vor allem die Leber ist ein wahres „Stehauf-Männchen“. Erst wenn mehr als 2/3 des Lebergewebes kaputt sind, kann sich dieses Kraftwerk nicht mehr selbst heilen!

„**Wie geht es Ihrer Leber?**“ (Begrüßungsformel auf Hawaii)

Anschrift des Verfassers:

Bernhard Nachreiner

Centrum für alternative Medizin

Innthalstr. 21, 83556 Griesstätt

☎ 08039/ 90 95 588 • www.ceamed.com



Private Kleinanzeigen

Suche Putzfrau für 40 m²-Wohnung. ☎ 08039/902839.



Termine und Veranstaltungen

- Do, 2.2. Seniorennachmittag im Jugendheim, 13.30 h
- Do, 2.2. Monatstreffen des Krieger- und Reservistenvereins im Jugendheim
20.00 Uhr
- Fr, 3.2. Schießabend der Schützen beim Jagerwirt
- Sa, 4.2. Tischtennis-Vereinsmeisterschaften in der Sporthalle (siehe Seite 31)
- Sa, 5.2. Kinderfasching des Kindergartenfördervereins in der Sporthalle (siehe Seite 15)
14-17 Uhr
- So, 5.2. Jahreshauptversammlung der Musikkapelle
19.00 Uhr beim Jagerwirt
- Do, 9.2. Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins mit Neuwahlen beim Jagerwirt
20.00 Uhr
- ~~Fr, 10.2. Faschingssgaudi beim Zeilinger **entfällt !!**~~
- Fr, 10.2. Schießabend der Schützen beim Jagerwirt
- Sa, 11.2. Auftritt der Wasserburger Schäffler auf dem
9.00 Uhr Parkplatz der Bäckerei Zeilinger
- Sa, 11.2. Kinderkirche in der Pfarrkirche, 16.00 Uhr
- Do, 16.2. Faschingskranzl des Frauenbundes/der
13.30 Uhr Landfrauen b. Jagerwirt (Terminänderung)**
- Do, 16.2. Bollerstammtisch im KK-Stand, 20.00 Uhr

- Fr, 17.2. Faschingsschießen der Schützen beim Jager-
19.00 Uhr wirt
- Sa, 18.2. Bürgerball der Ortsvereine beim Jagerwirt
20.00 Uhr
- Mo, 20.2. Kesselfleischbuffet des Jagerwirts, 19.00 Uhr
- Fr, 24.2. bis Schießabend der Schützen beim Jagerwirt
23.3.
- 8.45 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche
So, 26.2. anschl. Jahreshauptversammlung der Feuer-
wehr beim Jagerwirt
- DJK-Ski-Diözesanmeisterschaften am Sudel-
So, 26.2. feld (Anmeldung bei Josef Sigleitmaier, ☎
08039/1433)
- Di, 28.2. bis Anmeldung im Kindergarten
Do, 1.3. (Näheres siehe Seite 15)
- Do, 1.3. Seniorennachmittag im Jugendheim, 13.30 h
- Do, 1.3. Monatstreffen des Krieger- und Reservisten-
vereins im Jugendheim
- Sa, 3.3. bis Skiausflug des Sportvereins nach Neukirchen
So, 4.3.
- Sa, 3.3. Gedenkgottesdienst im Kloster Altenhohe-
19.15 Uhr nau, gestaltet vom Männergesangsverein
- Schützenjahrtag in der Pfarrkirche mit anschl.
So, 4.3. Jahreshauptversammlung des Schützenver-
eins beim Jagerwirt

Ihre Kloster-Apotheke informiert

Fit ins Frühjahr

Zeit für eine vitalstoffreiche Ernährung !

Vitalstoffe wie Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente und Carotinoide sind für den Körper lebenswichtig. Über die Nahrung nehmen wir Nährstoffe zu uns, die unentbehrlich für den menschlichen Stoffwechsel sind. Sie gewährleisten Wachstum, Funktionstüchtigkeit, Gesundheit und Leistungsfähigkeit des Organismus. Eine regelmäßige Zufuhr ist für die Gesundheit und das allgemeine Wohlbefinden daher unbedingt notwendig.

Es gibt Situationen, in denen der Körper mehr Vitalstoffe benötigt. Beispielsweise kann Sport, Stress, die regelmäßige Medikamenteneinnahme, Krankheiten, Alkohol oder unregelmäßiges Essen dazu führen, dass das Vitalstoffkonto strapaziert und geleert wird.

EUNOVA® gleicht Versorgungslücken aus!

Die EUNOVA® MULTI-VITALSTOFFE Langzeit Produkte wurden nach den aktuellen Erkenntnissen der Ernährungswissenschaft entwickelt, um unserem Körper eine umfassende Vitalstoff-Kombination über den Tag verteilt zuzuführen. So werden die Vitamine und Mineralstoffe dank der einzigartigen patentierten Vitalstoffperlen-Technologie in 2 Phasen freigesetzt: EUNOVA® Langzeit - die einzigartige Kombination von schnell (rot) und langsam (gelb) freisetzenden Pellets. Gerne informieren wir Sie individuell in der **Kloster-Apotheke**.

Jeden Monat attraktive Preisknüller direkt aus Ihrer Guten Tag Apotheke.

In der **Kloster-Apotheke** halten wir bis zu **25 Preisknüller** für Sie bereit. Diese finden Sie **jeden Monat** zusammengefasst in unserem Angebotsflyer. Die Flyer werden mit dem Echo verteilt oder erreichen Sie nach Wunsch bequem per Post. Besuchen Sie uns in der **Kloster-Apotheke** und informieren Sie sich über Ihre zahlreichen Vorteile.

Ihr Team der Kloster-Apotheke



Kloster-Apotheke • Bahnhofstraße 16 • 83543 Rott am Inn

Tel. 08039 / 902 905 • Fax 08039 / 909 380 • mail: info@kloster-apotheke-rott.de

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag von 8.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 19.00 Uhr
Freitag durchgehend von 8.30 - 19.00 Uhr
Samstag von 8.30 - 12.30 Uhr



Di, 6.3. 20.00 Uhr Vortrag mit Pater Rainer vom Karmeliterkloster Straubing zur Situation der Palästinenser im Heiligen Land. In der Schulaula.
Veranstalter: Pfarrgemeinderat

Fr, 9.3. VdK-Jahrestreff beim Jagerwirt, 14.00 Uhr

Fr, 9.3. 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung der Stockschützen im Stockhäusl

Markt für gebrauchte Kinderartikel in der Sporthalle

Fr, 9.3. 15.00 bis 17.00 Uhr Annahme

Sa, 10.3. 9.00 bis 12.00 Uhr Verkauf

Sa, 10.3. 17.00 bis 18.00 Uhr Rückgabe

Sa, 10.3. Kinderkirche in der Pfarrkirche, 16.00 Uhr

Fr. 16.3. 19.15 Uhr Jugendkreuzweg in der Pfarrkirche

Starkbierfest Samstag 17.3.2012 in der Turnhalle Griesstätt



Es spielt die **Musikkapelle Griesstätt**
Mit Programm

Einlass ab 19.00 Uhr

Eintritt: 5 €



Do, 22.3. 20.00 Uhr Frühjahrsversammlung des Gartenbauvereins beim Jagerwirt

Do, 22.3. Bollerstammtisch im KK-Stand, 20.00 Uhr

Sa, 24.3. 19.15 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche
20.30 Uhr Jahreshauptversammlung des Sportvereins im Sportheim

So, 25.3. Passionssingen in der Berger Kirche

Mi, 28.3. Firmung in Rott um 9.30 Uhr

Die gelb hinterlegten Termine sind nicht im Griesstätter Gemeindekalender aufgeführt.

Tischtennis-Dorfmeisterschaft und Minimeisterschaft



Die mittlerweile etablierte Griesstätter Vereins- und Dorfmeisterschaft im Tischtennis für Erwachsene und Jugendliche findet am **Samstag, 4. Februar 2012** um 14.00 Uhr in der Schulturnhalle statt. Aufgrund der mittlerweile großen Anzahl an aktiven Spielern wird bei ausreichender Beteiligung wieder eine extra Konkurrenz für Hobbyspieler durchgeführt.

Am selben Vormittag findet **ab 10.00 Uhr die Minimeisterschaft** für Mädchen und Jungen der Geburtsjahrgänge 1999 und jünger statt, bei der gerade auch Anfänger willkommen sind. In getrennten Wertungen für Mädchen und Jungen und in drei Altersklassen können sich die besten Vier jeweils für die Kreismeisterschaft in Babensham qualifizieren.

Die Teilnahme ist für Kinder kostenfrei, für Erwachsene gibt es eine Startgebühr von 2 €. Für Verpflegung (einschl. Kaffee und Kuchen) in der Halle ist bestens gesorgt. Zu gewinnen gibt es neben Urkunden auch Medaillen und Sachpreise. Die Tischtennis-Abteilung hofft auf rege Teilnahme.

Vor-Anmeldungen erwünscht bei Franz Eckl, ☎ 08039/4178, Fax 08039/807328 oder eMail ufeckl@gmx.de. Nachmeldungen in der Halle bis 13.30 Uhr für den Erwachsenenwettbewerb und bis 9.45 Uhr für die Mini-Meisterschaft sind möglich.

Text: Eckl

Leerung der Altpapiertonnen in Griesstätt:

Chiemgau Recycling: Mi, 22.02.12; Mi, 21.03.12

Remondis: Mi, 08.02.2012; Mi, 07.03.2012

Kurse der vhs Wasserburg in Griesstätt

Pilates, Haltung und Bewegung mit Eva Walter, Mittwoch, 08.02. bis 18.04.12; 17:30-18:30 Uhr, in der Schule.

Yoga-Schnupperkurs mit Stefanie Holzner, Mittwoch, 29.02. bis 02.05.12; 19:00-20:00 Uhr, im Kindergarten.

Anmeldung bei der vhs Wasserburg.

- **Innenausbau**
- **Renovierung**
- **Holzanstriche**
- **Bodenbeläge**
- **Wanddesign**
- **Hagelschadensanierung**



Gerhard Kühnle

Innthalstraße 12
83556 Griesstätt

Telefon: 0 80 39 / 9 09 33 61

Fax: 0 80 39 / 9 09 33 62

E-Mail: gerhard.kuehnle@arcor.de

www.gerhard-kuehnle.de

Mobil-Tel.: 01 72 / 8 27 25 89

DER ABSOLUTE PREISHAMMER

Der Hammermarkt

Sonderposten
Konkursware



Palettenware
Restposten



SEHEN - STAUNEN - SPAREN

Riesiges Sortiment mit mehr als 10.000 Artikeln

Haushalt - Spielzeug - Kosmetik - Freizeit
Garten - Heimwerker - Lebensmittel ...
Jede Woche neue Super-Schnäppchen!



Römerstraße 3 - 83533 Edling
www.hammermarkt.de

GESCHENKGUTSCHEINE vom Hammermarkt - immer eine gute Idee!
Unser nettes Verkaufsteam freut sich auf Sie!

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr u. Samstag 9.00 - 15.00 Uhr
Montag geschlossen

Druckfehler und Irrtum vorbehalten, Verkauf nur solange Vorrat reicht.

NEU:

- Zauberhafte Frühlingsdekorationen!
- Posten Mützen, Schals, Stirnbänder, Winterkappis (auch für Kinder) Tolle Qualität € 1,50 / Stück
- Viele neue Schnäppchen eingetroffen!

Autohaus Reisinger Top Marken - Top Preise - Top Service

Wir haben die größte Auswahl an Neu- und Gebrauchtwagen der Marken VW und Audi im Großraum Wasserburg!

Wo gibt es günstige Jahres- und Werkstdienstwagen mit bis -35% unter UVP bis zu 4 Jahren Garantie*?
Im Autohaus Reisinger!
gemäß Bedingungen des VVD

Reisinger easy-Leasing
Anzahlung 2.500 €
jährlich 10.000 km
Laufzeit 48 Monate
Leasing monatl. **149€**
oder Sparbarpreis statt ~~21.950~~ nur **14.990€**



Abb. ähnlich

Unser Preishammer
VW Golf VI 1.4 Team 59 KW
Erstzulassung: 04/11, 5.367 KM

Ausstattung:
Climatronic, el. FH vo. + hi., Nebelscheinwerfer, Tagesfahrlicht, VRCD 310, Park Assist, Tempomat, Sitzheizung vorn, Mittelarmlehne, 7 x Airbag, uvm.

Sofortzugriff auf 4.000 - 5.000 Fahrzeuge



www.facebook.com/AutohausReisingerGmbH



REISINGER

www.Autohaus-Reisinger.de

AUTOHAUS

Autohaus Reisinger GmbH • Staudhamer Feld 10 • Wasserburg • Tel (08071) 10 0363